



Nr. 10/April 2009

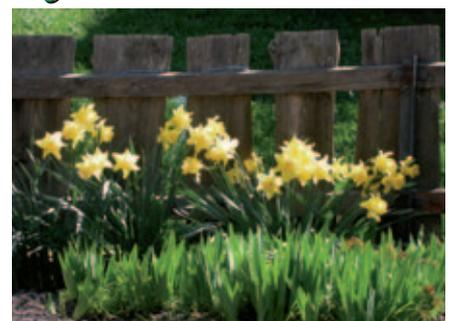
Der Grinziger

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE GRINZENS

Erscheinungsort und Verlagspostamt 6095 Grinzens . An einen Haushalt . Postentgelt bar bezahlt



*Die Gemeinde Grinzens wünscht allen frohe Ostern
und einen schönen Frühling!*



www.grinzens.tirol.gv.at



Liebe Grinzigerinnen, liebe Grinziger!

Ein langer und strenger Winter neigt sich dem Ende zu – eigentlich ein Winter, wie aus dem Bilderbuch – oder „ein Winter, wie er früher immer war!“ Einige von uns hatten mit den Schneemassen zu kämpfen, andere genossen den eigentlich „normalen“ Winter in vollen Zügen. Jeder von uns hatte die Möglichkeit diverse Sportarten wie Skifahren, Langlaufen, Rodeln und Eislaufen auch in der eigenen Gemeinde auszuüben.

Jetzt riecht es aber förmlich nach Frühling und innerhalb kürzester Zeit wird die „weiße Pracht“ verschwunden sein und alle Landwirte und Gartenbesitzer werden nicht wissen, welcher Handgriff zuerst getan werden sollte. Unsere Gemeindezeitung „Der Grinziger“ erscheint nun schon im dritten Jahr. Heute halten Sie die 10. Ausgabe in Ihren Händen, für die wir uns als kleines Geburtstagsgeschenk, natürlich etwas einfallen haben lassen. Nach langen und zähen Verhandlungen ist es uns gelungen, dass wir euch diese Ausgabe als kompletten Farbdruck präsentieren können. Diese Neuerung wird der Gemeinde keine Mehrkosten verursachen, denn neben den derzeitigen Mehrkosten für die zusätzlich benötigten Seiten sind auch diese von unse-

ren Wirtschaftstreibenden mit ihren Werbeeinschaltungen gedeckt.

In den vergangenen drei Jahren hat das siebenköpfige Redaktionsteam mit Toni Bucher, Margith Abenthung, Martina Holzknicht, Heidi Kastl, Martina Gasser und Sandi Umlauf ehrenamtlich unzählige Stunden investiert, um Artikel zusammen zu tragen, um Artikel zu verfassen, Korrektur zu lesen, um als Fotograf Schnappschüsse zu machen, um nach Tipps und Tricks zu schmökern oder um Vereine oder Betriebe vorzustellen. Dieses Engagement aber auch das Talent des Teams für Design und Form hat den Grinziger, Ausgabe für Ausgabe, zu einer ganz besonderen Zeitung werden lassen, um die uns viele andere Gemeinden beneiden. Ich möchte an dieser Stelle den Mitgliedern des Redaktionsteams ein Kompliment für ihre tolle Arbeit aussprechen und mich für den selbstlosen und politisch unabhängigen Einsatz recht herzlich bedanken. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz und dieses enorme Engagement wäre es sicherlich nicht möglich, eine solch informative und plakative Gemeindezeitung herauszugeben. Aus vielen Rückmeldungen höre ich wie beliebt „Der Grinziger“

ist und wie viele Bürgerinnen und Bürger schon auf die nächste Ausgabe warten. Zur Finanzierung möchte ich auch noch einmal ein herzliches Dankeschön an unsere Wirtschaftstreibenden richten, welche mit ihren Werbeschaltungen unsere Zeitung wertvoll unterstützen, der Gemeinde hohe Ausgaben sparen bzw. eine Gemeindezeitung in diesem Umfang erst möglich machen.

Ich hoffe, dass alle auch in Zukunft ihr Engagement einbringen, damit ihr, liebe Leserinnen und Leser, auch weiterhin unsere Gemeindezeitung genießen könnt.

Charly Jansenberger

Viel Spaß beim Lesen und frohe Ostern wünscht euch Euer Redaktionsteam

*Anton Bucher, Margit Abenthung,
Martina Holzknicht, Heidi Kastl,
Martina Gasser, Sandi Umlauf,
Charly Jansenberger*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 07. 06. 2009

Impressum

Transporte - Container



Oberdanner
Grinzens

Josef Oberdanner
Tel. 0676 / 30 385 66

Medieninhaber, Herausgeber:

Gemeinde Grinzens, 6095 Grinzens,
Tel. 05234-68387;

Redaktion, Kontakt und Werbung:

Charly Jansenberger, Loaren Tal 6,
6095 Grinzens, Mobil 0664/4428310,
Tel. 05234-65113, Fax 05234-65630;

E-Mail: charly.jansenberger@novo-dru.at

Produktion, Druck:

RAGGL digital graphic + print, Innsbruck;

Fotos:

Foto Hofer, Heidi Kastl, Luis Bucher, Sabine Kapferer, Vereine und Privat.

Grundlegende Richtung:

Der „Grinziger“ dient zur Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Grinzens, erscheint zwanglos 3-4 mal jährlich und ist politisch völlig unabhängig.

Irrtum, Satz- und Druckfehler in Abbildung, Text und Preisangaben vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr des Herausgebers. Bei unaufgefordert eingesandten Manuskripten, die zur Veröffentlichung gelangen, besteht kein Entschädigungsanspruch bzw. behält sich die Redaktion Änderungen vor. Für Inhalt, Aussage und Urheberschutz der beigegebenen Insertionen und PR-Artikel sowie der benötigten beigegebenen Unterlagen übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Die (auch nur teilweise) Vervielfältigung dieser Zeitung und ihrer Inhalte ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Herausgebers erlaubt. Der Inhalt erhebt auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Liebe Grinzigerinnen und Grinziger!

Ein eigentlich „normaler“ Winter geht zu Ende. Die Natur hat uns gezeigt, dass sie sich nicht immer so verhält, wie wir sie gerne hätten oder uns die Metrologen langfristig voraussagen. Es gilt dies zu akzeptieren, besser gesagt sich darauf einzustellen.

Die stärkste Auswirkung hat ein schneereicher Winter natürlich auf die Schneeräumung die dieses Jahr sehr kostenintensiv war, aber natürlich auch auf das Freizeitverhalten unserer Bevölkerung. Im vergangenen Winter konnten wieder einmal alle Dorfeigenen Freizeiteinrichtungen wie der Mooslift (65 Betriebstage), die Langlaufloipe, die Rodelbahnen und der Eislaufplatz am Sportplatz die ganze Saison genützt werden. Hier noch einmal ein ganz dickes Lob an alle die das ermöglicht haben.

Gemäß unserem Leitspruch: „Grinzens lebens- und liebenswert zu gestalten“ haben wir auch in diesem Jahr wiederum vor einen Teil der bereits begonnen oder in Planung befindlichen Projekte zu verwirklichen, welche eine wesentliche Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde ermöglichen. Da unsere finanziellen Mittel aber begrenzt sind, bitte ich euch um Verständnis, wenn wir nicht alle Wünsche sofort bearbeiten können. Begrüßen möchte ich auch alle neuen GemeindegängerInnen ganz herzlich und wünsche ihnen viel Glück in ihrer neuen Heimat. Ich lade Sie auch ein, am Grinzner Vereins- bzw. Gemeindeleben teilzunehmen und sich hier aktiv einzubringen.

Nach den zahlreichen Bauvorhaben im Straßen, Kanal und Wasserleitungsbau im Vorjahr gingen wir gleich nach Weihnachten wieder frisch ans Werk um weitere wichtige Bauvorhaben zu realisieren.

Neuer Belag im Turnsaal und Schallschutzdecke:

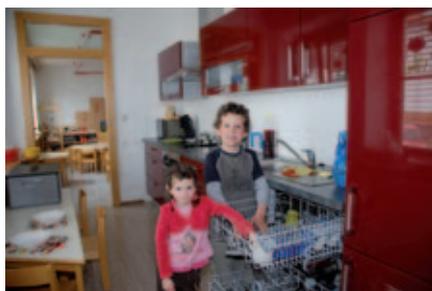


Nach der Montage einer Schallschutzdecke incl. neuer Beleuchtung im Sommer 2008 sind nun mit dem neuen Bodenbelag auch die Sanierungsarbeiten im Turnsaal beendet. Da der alte Boden im Turnsaal den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprochen hat,



wurde der gesamte Boden entfernt und durch einen neuen Kinder- und sportgerechten PVC Boden ersetzt. Die Arbeiten wurden in den Semesterferien durchgeführt und störten so nicht den laufenden Betrieb. Wir wünschen allen Benützern viel Spaß und vor allem unfallfreie Turnstunden.

Küchenblock für den Kindergarten:



Da die alte Kindergartenküche schon in die Jahre gekommen ist, dem heutigen Standard nicht mehr entsprach bzw. auch das Projekt „Mittagstisch“ für unsere Kinder gestartet wurde, entschloss sich der Gemeinderat auch diesen Missstand zu beseitigen. In den Semesterferien wurde ein neuer Küchenblock samt den notwendigen Geräten wie Geschirrspüler, Herd etc. eingebaut. Die dafür notwendigen, teilweise sehr aufwendigen Vorarbeiten wurden zum Großteil von unseren Gemeindearbeitern erledigt. Laut Aussage unserer Kindergartenleitung sind alle Beteiligten mit der neuen Küche sehr zufrieden. **Viel Spaß beim backen und kochen ... Mahlzeit!**



Umbau - Neue Gemeindegänge im Gemeindezentrum:

Der seit längerem von unseren Vereinen gewünschte Umbau, der ebenfalls in die Jahre gekommenen Gemeindegänge, wurde Ende März in



Angriff genommen und konnte rechtzeitig Mitte April fertig gestellt werden. Bis auf die Kuchenvitrine, die in den nächsten Wochen aufgestellt wird, steht die Küche wieder allen Vereinen zur Verfügung. Um möglichst jedem Wunsch der zukünftigen „Haubenköche“ zu entsprechen, wurde schon in der Planungsphase ein neuer Weg beschritten.



Zur ersten Baubesprechung wurden unsere beiden Küchenprofis Eugen Jordan und Hans Krimbacher eingeladen. Eugen und Hans erklärten uns welche Geräte eine gut funktionierende Küche beinhalten sollte, wie der Arbeitsablauf der Küchenmannschaften statt finden soll bzw. wie viel Platz benötigt wird. Natürlich war das nicht ganz einfach, da man sich ja zum Teil dem Raumangebot und den Vorgaben der Gebäudearchitektur anpassen musste. Auch die Kosten für diese Umbauarbeiten spielten eine wichtige Rolle. Weiters war einer der meist geäußerten Wünsche, dass die Bar nicht zu klein wird und möglichst vielen Festbesuchern Platz bieten sollte, da die Vereine hier den größten Umsatz erwirt-



Bürgermeister



schaften können. Mit Rücksichtnahme auf das bestehende Raumangebot und unter Einbeziehung der geäußerten Wünsche kam man nach einigen sehr umfangreichen und arbeitsintensiven Planungen doch zu einer Lösung die laut allen Beteiligten die beste für uns war. Vor den Ausschreibungen für die verschiedenen Gewerke wurde der Plan bei der Obmannsitzung im Herbst 2008 allen Obleuten vorgelegt um gegebenenfalls noch Änderungen in der Planung berücksichtigen zu können. Der Plan wurde von den Obleuten eingesehen und als beste Lösung akzeptiert. Nach einem einstimmigen GR Beschluss wurde dann Ende Februar mit den Umbauarbeiten begonnen. Die Abbauarbeiten der alten Küche wurde von unseren Schützen unter der Führung von Helmut Brandner in rekordverdächtiger Zeit erledigt, somit konnten unsere Gemeindegewerke, unter Führung unseres gelernten Installateurs Florian Holz-knecht, pünktlich mit den sehr umfangrei-

chen Vorarbeiten beginnen. Es mussten zuerst die komplette Wasserinstallation neu verlegt werden. Die Elektroinstallationen wurden ehrenamtlich, unter Führung von GR Thomas Oberdanner, kostenlos verlegt. Der alte Boden wurde entfernt und neue Fliesen wurden von der Firma Daniel Holz-knecht verlegt. Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch der schon ziemlich beschädigte Boden im kleinen Saal neu verfliesen und eine Warmwasserleitung für die Küche installiert.

Da laut der Lüftungsfirma die Lüftung für die Küche nie richtig funktioniert hat, wurde auch diese im Zuge der Umbauarbeiten neu installiert. Diese Arbeiten führten zwar zu erheblichen Mehrkosten, waren aber leider notwendig. Nach dem Einbau des Küchenblocks und der Bar durch die Tischlerei Holz-knecht Marco und Gastro Klumaier- Tanner bzw. der Installation der Brau AG wurde die Küche von den Grinzner Bäuerinnen unter Führung von Daniela Freisinger, unseren Reinigungskräften Sabine und Margit und einigen freiwilligen Helferinnen geputzt.



Nochmals einen herzlichen Dank für ihre kostenlose Hilfe bei den Abrissarbeiten geht an den Schützenverein Grinzens mit Hauptmann Helmut Brandner, Robert Schrott, Walter und Mathias Leitner, Klaus Bucher, Wilfried Zimmermann, für die Elektroinstallationen an Thomas Oberdanner, Walter Leitner und Alex Kofler, für die Reinigungsarbeiten an Daniela Freisinger, Erna Oberdanner, Margit Schaffenrath, Gabi Holz-knecht, Sonja Hager und Marieke Jansenberger, für die Malerarbeiten an Matthias Schlögl und seiner Helferin bzw. an Eugen und Hans für die Unterstützung bei der Planung!

Natürlich möchten wir auch unseren Gemeindegewerkebediensteten Danken: Sabine und Margit für die Reinigungsarbeiten sowie Franz, Josef und Florian für die Installations- und sämtliche anderen Baumeisterarbeiten!

*Ich wünsche frohe, gesegnete Ostern und uns allen ein frühlingshaftes Osterwetter!
Euer Bürgermeister Toni Bucher*

Folgende Firmen haben tatkräftig am Umbau der Gemeindegewerke mitgewirkt, wofür ich mich nochmals bedanken möchte:

Tischlermeister Marco Holz-knecht
Wiesenweg 1
6095 Grinzens
Tel. 06 64/444 34 60
marco.holz-knecht@aon.at



MEISTERBETRIEB Holz-knecht Daniel
Fliesen & Tischler
Fliesen - Natursteine - Klinker
Beratung - Planung - Verlegung
Wiesenweg 1
6095 Grinzens
Tel. 0664 / 24 295 294 3



gottlieb häfele
Bau- und Möbeltischlerei
Bachl 7 • 6094 Axams
Tel: 05234/67335
Fax: 05234/65160
Mobil: 0676/849 107 900
E-Mail: gottlieb.haeefe@aon.at



Firma Hurth GmbH
Raumaussstattung - Oberbau
Peter Paul Hurth
Tageszeitschmied
Kirchstraße 41
A-6091 Götzers
☎ 0 52 34 / 33 1 87
FAX 0 52 34 / 32 5 07
Mobil 0 664 / 350 82 43



klumaier x tanner
GASTROTRENDS MAL TECHNIK
Dr.-Körner-Straße 17 | A-6130 Schwaz
Telefon +43 (0) 52 42 / 62 2 70
Fax +43 (0) 52 42 / 72 7 00-20
www.kxt.cc office@kxt.cc



MAYR LÜFTUNG
PLANUNG UND AUSFÜHRUNG
Mayr Lüftung GmbH
www.lueftung-mayr.at
Gewerbestr. 3 • 6111 Volders
Tel. 05224/53135 • Fax 57246





Aus dem Gemeinderat:

Sitzung vom 11. 12. 2008:

In dieser Sitzung hat der Gemeinderat unter anderem beschlossen, die Vereinsküche im zweiten Stock umzubauen. Der Umbau war notwendig da die Geräte veraltet und defekt sind und um in der Küche mehr Platz zum kochen zu gewinnen, bzw den Hygienevorschriften folge zu leisten. Dafür musste die alte Bar abgerissen und eine neue montiert werden. Ebenfalls mußten sämtliche Installationen neu verlegt werden. Fast alle Küchengeräte mussten ausgetauscht werden. Laut den vorliegenden Angeboten belaufen sich die Kosten auf ca. 25.000 Euro, wenn keine unvorhergesehenen Arbeiten oder Umbauten auftauchen. Die Abbrucharbeiten und die meisten Installationen wurden von unseren Gemeindearbeitern erledigt, auch die Schützenkompanie half bei den Abbauarbeiten tatkräftig mit. Alle Beschlüsse für Umbau und Auftragsvergabe wurden einstimmig gefasst. Der Landtagsabgeordnete Toni Pertl hat aus seinen Mitteln eine Unterstützung von 2.000 Euro für die Vereinsküche zugesagt.

Da die Wasseruhren neu zu eichen sind, wurden Angebote für neue Messpatronen eingeholt. Da für Veranstaltungen im Gemeindefestsaal, und als zusätzlicher Arbeitsplatz für den Bürgermeister, ein Laptop und ein Beamer notwendig sind, wurde auch dieser Ankauf einstimmig beschlossen. Zusätzlich könnten die Protokolle der Gemeinderatssitzungen in Zukunft direkt mitgeschrieben werden. Für die Arbeit als Schriftführerin hat sich dankenswerter Weise Frau Conny Holzknicht zur Verfügung gestellt.

Sitzung vom 05. 02. 2009:

Die Geschäftsordnung für die Lawinenkommission Grinzens wurde einstimmig beschlossen. Obmann dieser Kommission ist Bürgermeister Anton Bucher, Mitglieder dieser Kommission sind VBM Charly Jansenberger und Werner Krajnc. Der im Dezember zur öffentlichen Einsicht aufgelegte Voranschlag für 2009 wurde mit einigen Änderungen genehmigt. Die bisherigen Gemeindeförderungen für Solaranlagen und Wohnbau (Bauholz) wurden einstimmig auch für das Jahr 2009 verlängert. Um die Wasseruhreneichung planmäßig durchführen zu können, wurden vorerst 200 Zählwerke um netto 12,30 Euro pro Stück bestellt und werden im Laufe des Jahres ausgetauscht. Der Parkettboden im Turnsaal soll durch einen zugelassenen Sportboden ersetzt werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Auftrag an die Firma Hurth zu vergeben. Die Gesamtkosten

für den Bodenaustausch lagen laut Angebot bei netto 10.600 Euro. Die Arbeiten wurden in den Semesterferien erledigt.

Nach der Bedarfserhebung für den Mittagstisch, Kindergarten und Volksschule, wird dieser ab den Semesterferien im Kindergarten Versuchsweise angeboten. Die Öffnungszeiten des KG werden geändert. Statt den Nachmittagsöffnungszeiten, die von den Eltern fast nicht angenommen wurden, wird der Kindergarten in Zukunft von 7:00-14:00 Uhr geöffnet sein. Kinder, die am Mittagessen nicht teilnehmen, müssen bis 13:00 Uhr abgeholt sein. Der alte, zum Teil defekte Küchenblock im KG soll durch einen neuen, zum Kochen besser geeigneten ersetzt werden. Aus den vorliegenden Angeboten erhielt die Firma Lutz um Euro 3.200.- inkl. MWSt und Montage einstimmig den Zuschlag. Nach einigen Neuanmeldungen von KG-Kindern im Dezember und Jänner besuchen derzeit 40 Kinder den Kindergarten. Aufgrund der Kinderanzahl ist es notwendig, eine weitere Kindergartenhelferin einzustellen. Im Jänner wurde eine Halbtagsstelle einer Kindergartenhelferin befristet bis zu den Sommerferien ausgeschrieben. In geheimer Abstimmung hat sich der Gemeinderat für Frau Barbara Haselwanter entschieden. Um das umfangreiche Thema der Nachmittagskinderbetreuung zu diskutieren, fand im März eine Gemeinderatssitzung mit dem Hauptpunkt Kinderbetreuung statt.

Sitzung vom 11. 03. 2009:

Der Arbeitskreis „Bedarfsgerechte Kinderbetreuung“ hat in monatelanger, intensiver Arbeit verschiedene Lösungsmöglichkeiten in Sachen Nachmittagsbetreuung für unsere Kinder erarbeitet, die bei dieser Sitzung von dem unparteiischen Moderator Christian Hörl vorgestellt wurden.

1. Zu- und Umbau des Gemeindehauses
2. Neubau von Kindergarten inklusive Räumlichkeiten für Spielgruppe und Nachmittagsbetreuung in der Nähe des Gemeindehauses
3. Blockhaus-Neubau beim Sportplatz

Die verschiedenen Varianten der Kinderbetreuung wurden unter Einbeziehung des Arbeitskreises und der Zuhörer eingehend diskutiert. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die verschiedenen Projekte zu prüfen, sowie deren Finanzierungsmöglichkeiten zu erheben. Spätestens Anfang Juli soll die Entscheidung fallen, welche der Varianten weiterverfolgt werden soll.

Das 2008 in Auftrag gegebene Verkehrskonzept westliches Mittelgebirge sieht vor, in allen 6 Gemeinden mit Ausnahme von Landes- und Umfahrungsstraßen 30 km/h Zonen einzurichten. In Grinzens ist die Landesstraße bis zur Kreuzung Kohlstatt und ein Teilstück in der Neder (Witschen bis Lenzler) von der 30 km/h Zone ausgenommen. Um die 30 km/h Zone auszuweiten, müsste ein Gutachten eines Verkehrsplanungsunternehmens eingeholt werden. Nach einer Besichtigung von der Fa. Huter & Hirschhuber Verkehrsplanung kann sich diese aufgrund der lockeren Verbauung und der guten Einsichtigkeit der Teilstrecke Neder auf diesem Abschnitt keine 30 km/h Beschränkung vorstellen. Der Gemeinderat beschließt die vorgeschlagene 30 km/h Zone einstimmig. Einige weniger dringliche Tagesordnungspunkte wurden wegen der fortgeschrittenen Uhrzeit auf die nächste Sitzung verschoben.

Voranschlag 2009

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	2.290.900,-	2.290.900,-
Außerordentlicher Haushalt	105.000,-	105.000,-
Bedarfszuweisung		
Hauptschule		90.000,-
Asphaltierung		50.000,-
Wasserleitung		50.000,-
Gehsteig		20.000,-
Einige wichtige Projekte 2009		
Hauptschule		110.000,-
Kindergarten-Mittagstisch		26.000,-
Sportplatz		40.000,-
Gehsteig		20.000,-
Rauthweg		25.000,-
VVT		11.000,-
Wasserleitung		105.000,-
Asphaltierung		90.000,-
Nederweg Verbreiterung oder Mooslift		20.000,-
Turnsaal		15.000,-

Der Voranschlag wurde von 12.12.08 bis 24.12.08 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt. In Sachen Kinderbetreuung wurde noch im Dezember eine Bedarfserhebung für einen eventuellen Mittagstisch durchgeführt.



Homepage der Gemeinde Grinzens – Newsletter – www.grinzens.tirol.gv.at

Unsere Homepage, die von Frau Marieke Jansenberger ehrenamtlich betreut wird, erfreut sich, obwohl sie sich teilweise noch im Aufbau befindet, ständig wachsender Beliebtheit.

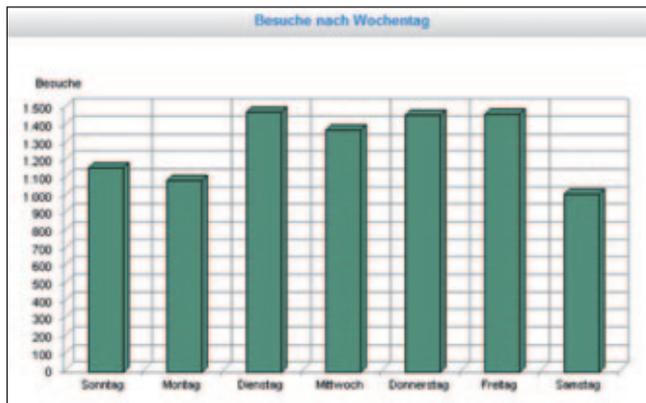
Die Besucherfrequenz steigert sich von Monat zu Monat. Im März hatten wir z.B. fast 10.000 Besucher, d.h. pro Tag im Durchschnitt ca. 320 Zugriffe. Für die Gemeindeführung, aber auch für die Bevölkerung, bringt das natürlich einen erheblichen Nutzen.

Die BürgerInnen können sich Tagesfrisch über Änderungen, Neuigkeiten oder amtliche Mitteilungen informieren. Auch sind immer wieder neue Fotos von Festen und unserem

Dorfleben in der Fotogalerie zu finden.

Wir haben inzwischen auch schon sehr viele Newsletter Abonnenten, die laut Rückmeldung mit dem Informationsgehalt sehr zufrieden sind. **Für Anregungen sind wir aber immer sehr Dankbar.** Wer aus erster Hand informiert werden will, muss sich also nur für den Newsletter anmelden. Je Mehr Abonnenten wir haben

umso besser kann die Gemeinde alle BürgerInnen auf dem gleichen Informationsstand halten.



gerInnen auf dem gleichen Informationsstand halten. **Euer Bürgermeister Toni Bucher**

AN ALLE – Allgemeine Mitteilungen – AN ALLE

In Eigener Sache

Da wir weiterhin eine politisch unabhängige Gemeindezeitung für ALLE Grinziger bleiben wollen, bitten wir um Verständnis, wenn wir Leserbriefe, die in eine politische Richtung geschrieben sind, nicht veröffentlichen. **Danke für euer Verständnis**

Bitte an alle Hundebesitzer

Das Wegtauen des Schnees bringt nicht nur Blumen hervor, sondern auch jede Menge „Hundstrümmerl“, welche einige Gartenbesitzer erzürnen. Daher wird wieder einmal darauf aufmerksam gemacht, dass für ein angenehmes Zusammenleben Rücksichtnahme erforderlich ist. Bitte entsorgen Sie das „Geschäft“ Ihres Hundes in den eigens dafür aufgestellten Hundeklo's! Gleichzeitig wird auch auf die Leinen- bzw. Maulkorbpflicht hingewiesen.

Bauschutt - was darf nicht dazu:

- Bauschutt darf nur mineralisch und sortenrein abgegeben werden. Das heißt, Bauschutt darf nicht mit Baustellenabfall vermischt sein (z.B. Installations- oder Isoliermaterial, Kunststoffen, Kübel etc.). Auch Holz oder Eisen darf nicht enthalten sein. Rigipsplatten gehören zum Sperrmüll.

Wohin können Grinzigerinnen und Grinziger den Bauschutt bringen:

- kleinere Mengen bis 1 m³ zum Recyclinghof Axams (**kostenpflichtig**)
- größere Mengen: Abholung durch private Abfuhrunternehmen

Straßensplitt-Frühjahrsreinigung

Die Gemeindeführung wird sich bemühen, die alljährliche Straßenreinigung nach der Schneeschmelze (Straßensplitt) in Grenzen zu halten. Durch die unterschiedlichen Ausaperungszeiten von sonnigen und schattigen Stellen, ist es notwendig, die Kehrmaschine mindestens zwei bis drei Mal einzusetzen. Aus Kostengründen ist es leider nicht möglich, diese Einsätze noch weiter auszuweiten.

Wir bitten um Verständnis, wenn es zwischenzeitlich zu erhöhten Staubbelastungen kommt. Im Laufe des Winters hat sich entlang der Wege und Straßen, sowie den angrenzenden Grundstücken einiges an Müll (Papier, Verpackungsmaterial und Getränkedosen) angesammelt. Viele Grinzigerinnen und Grinziger sammeln dankenswerter Weise diesen Müll. Zu diesem Zweck können gebührenfrei Müllsäcke im Gemeindeamt oder beim Recyclinghof abgeholt und wieder abgegeben werden. Es ist nicht ratsam, den Müll auf die Straße zu werfen, da dies eine gewisse Unfallgefahr in sich birgt. Sollten Rad- oder Mopedfahrer zu Sturz kommen, könnte dies zu einer hohen finanziellen Belastung werden.

Allen, die sich am Frühjahrsputz unserer Gemeinde beteiligen, gilt ein besonderer Dank.

ACHTUNG: Neue Reisepässe

Ab sofort können Reisepässe vorläufig nicht mehr über die Gemeinden, sondern nur mehr über die Bezirkshauptmannschaft in Innsbruck beantragt werden!

Der Grund ist die Einführung des neuen Sicherheitsreisepasses. Ab dem 20.03. 09 wird auf dem Chip im Reisepass auch der Fingerabdruck gespeichert. Dazu braucht es auch in den Gemeinden eine Umstellung der Hard- und Software, die im Laufe des Sommers erfolgen wird.

Bis dahin können neue Reisepässe also nur über die Bezirkshauptmannschaft beantragt werden. Die alten (noch gültigen) Reisepässe behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit!

Mehr Informationen zum neuen Sicherheitspass zum Nachlesen und/oder Downloaden finden Sie auf der Homepage der Gemeinde **www.grinzens.tirol.gv.at**, oder auf der Homepage des Bundesministerium für Inneres – **www.bmi.gv.at/reisepass**

Euer Bürgermeister Anton Bucher



Hohe Heizkosten? – Ein Weg dem entgegen zu wirken ist eine richtige Gebäudedämmung und ein Heizungscheck!

Die Energiekosten (Strom, Gas und Öl) sind in den vergangenen Monaten laufend angestiegen und haben den privaten Haushalt stark belastet. Die überdurchschnittlich kalten Herbst und Wintertage bohrten in unsere Geldtasche ein tiefes Loch. Die Heizkostenabrechnungen, die demnächst in die Haushalte flattern werden, und die sehr stark wechselnden Energiepreise werden uns überlegen lassen, wie wir noch mehr Energie sparen können. Der Umbau der Heizanlage, bessere Wärmedämmung, neue Fenster, aber auch der Einbau einer Solaranlage oder gar eine Alternativheizung wird uns in den Sommermonaten beschäftigen.

Der Zustand unserer Umwelt hat ebenfalls großen Einfluss auf unser individuelles Wohlbefinden. In Zeiten von Treibhaus-Effekt und Klimawandel ist Wärmedämmung eine der wichtigsten Maßnahmen, die wir zum Schutz unserer Umwelt leisten können. Für eine drastische Reduktion des CO₂ Ausstoßes kann auf eine Wärmeschutzoffensive am Bausektor nicht verzichtet werden. **Denn:** Je besser unsere Bauten gedämmt sind, desto weniger Energie verbrauchen wir und desto geringer ist der Schadstoffausstoß in die Atmosphäre. Ganz nebenbei schont das auch unsere Geldbörse ganz beträchtlich, steigert den Wert des Gebäudes und trägt zum Wohlbefinden der BewohnerInnen bei.

Vor allem Bauten aus der Zeit vor 1980, die etwa 70% der Bausubstanz in Österreich



ausmachen, haben unnötig hohe Wärmeverluste. Die Folgen: hohe Heizkosten und Umweltbelastung, unbehagliches Raumklima, kalte Wände und Schimmelpilz. **Vorsicht:** Die beste Dämmung bringt nur dann die gewünschte Wirkung, wenn keine Verarbeitungsfehler gemacht werden! Unbedingt einen Fachmann für die Beratung heranziehen.

Gut gedämmt ist halb geheizt

Draußen ist es kalt und nass - aber in einer gut gedämmten Wohnung oder Haus können Sie den Winter gelassen genießen. Eine neue Broschüre von "die Umweltberatung" gibt Tipps rund ums Dämmen.

Infos unter: www.umweltberatung.at

Dämmen ist ein relevantes Thema: Ein Drittel der jährlich in Österreich verbrauchten Energie wird verheizt! Die richtige Dämmung leistet einen wichtigen Beitrag Energie und damit CO₂ einzusparen.

Doch welcher Dämmstoff ist für meine Situation optimal? Wo liegen überhaupt die Unterschiede zwischen den verschiedenen Dämmstoffen? Wie viel kann ich durch eine ausreichende Dämmung sparen? Wieso schont Dämmen die Umwelt und was hat Wärmedämmung mit meiner Gesundheit zu tun? All diese Fragen werden in der neu überarbeiteten Broschüre beantwortet.

Dämmen für Geldbörse und Umwelt

Von einer guten Dämmung profitiert das Haushaltsbudget. In einem Niedrigenergiehaus reichen etwa 350 Euro für die gesamte Saison. Doch nicht nur bei Neubauten ist Dämmen ein Thema. Vor allem die Althausanierung zahlt sich aus! Gebäude aus der Zeit vor 1980 haben unnötig hohe Wärmeverluste. Die Folgen: hohe Heizkosten und Umweltbelastung. Werden im Zuge einer Althausanierung die Außenwände, das Dach und die Kellerdecke gedämmt, kann man aber auch in diesen Gebäuden die Heizkosten auf 450 Euro pro Jahr reduzieren. Zusätzlich wird dadurch der Wohnkomfort erhöht.

Welche Dämmstärke ist ausreichend?

Ökologisch sinnvolle Dämmstoffstärken liegen für Standarddämmstoffe bei einem Minimum von 15 cm. Beim Passivhausbau werden an der Außenwand schon Dämmstoffstärken von 30 cm und im Dach von 40 cm eingesetzt. Damit Sie mit der Dämmung Ihrer

eigenen vier Wände auch tatsächlich einen Beitrag zum Umweltschutz leisten, sollten Sie auch die Art des Dämmstoffes hinterfragen.



Dämmen mit gutem Gewissen

Empfehlenswert sind Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen aus der Region, wie z. B. Flachs oder Schafwolle. Dadurch wird die Umwelt geschont, der Erhalt der Naturlandschaft gewährleistet und unnötiger Verkehr durch kurze Transportwege verhindert. Achten Sie zumindest darauf, dass der Dämmstoff HFKW-frei ist.

Heizungs-Check - Den Heizkosten auf der Spur!

Viele Heizsysteme sind schlecht eingestellt und arbeiten ineffizient oder mit schlechter Regelungstechnik. Lassen Sie sich von SpezialistInnen beraten - individuell und kostenlos. Ist der Heizkessel zu groß dimensioniert? Sind Regelung und Ventile richtig eingestellt? Durch welche Maßnahmen können schnell und einfach die Heizkosten gesenkt werden? Gibt es Räume die zu warm oder zu kalt sind? Rechnet sich der Heizungstausch?

Heizungspumpe – stiller Stromfresser

Im Mittelpunkt der Aktion steht die Heizungspumpe: Sie ist in fast allen Häusern installiert, arbeitet meist unbeachtet im Keller und versorgt die Wohnräume mit Wärme. Hier hat sich technisch sehr viel getan: Heizpumpen, die älter als 5 Jahre sind, arbeiten meist sehr ineffizient – damals war Energieeffizienzklasse D üblich, heute sind es Geräte der Klasse A.

Einfache Maßnahmen – große Wirkung

Wärmedämmung ist für das Heizsystem genau so wichtig wie für das Haus. Überhitzte Heizräume durch überdimensionierte Heizkessel und ungedämmte Leitungen verschwenden Energie, die in den Wohnräumen benötigt wird. Warmwasserspeicher, Pumpen und besonders die Rohrleitungen sollten daher mit einer Dämmschicht isoliert sein.

*Frohe Ostern wünscht der Vizebürgermeister
Charly Jansenberger*



Ökologisch bauen zählt sich aus!

Was fördert das Land Tirol?



- Eigenheime (Neubau oder Ersterwerb)
- Vorhaben in verdichteter Bauweise (Neubau oder Ersterwerb)
- Kauf oder Miete einer objektgeförderten Wohnung von einem Bauträger
- Erwerb eines bestehenden - nicht geförderten - Wohnobjektes
- Fertigstellung eines nicht geförderten Wohnobjektes
- Dienstnehmerwohnungen
- Wohnhaussanierung / Erweiterung von Wohnraum
- Wohnbeihilfen (Beihilfen für geförderte Objekte)
- Mietzins- und Annuitätenbeihilfe (Beihilfen für nicht geförderte Objekte)
- Zusatzförderungen

Die neue Wohnbaufilel des Landes Tirol mit einer genauen Übersicht gibt Auskunft über viele Fragen bzw. Förderungen.

Mehr Infos auf der Gemeindehomepage www.grinzens.tirol.gv.at

Vorstellung der Erstkommunionkinder



Linda Meier, Laura Belschak, Lea Valtingojer, Fabian Holzknecht, Julia Wolf, Fabian Rechner, Simon Gürtler, Melanie Pointner, Sofia Höllwarth, Katharina Kastl, Katharina Nagl, Pascal Perr, Melanie Leis, Florian Fritz, Marco Tratsch, Christoph Winkler, Florian Gürtler, Dominic Vindl, Benjamin Defant, Nico Urthaler, Gabriel Odor, Vanessa Tabelander



EINLADUNG ZUM

2. LA 21 ZUKUNFTSFRÜHSCHOPPEN „HEUTE FÜR MORGEN“



Sonntag, 19. April 2009 nach der hl. Messe im Gemeindezentrum

Programm:

- Begrüßung durch LA 21 – Sprecherin Martina Holzknecht
- Was ist bisher in Grinzens durch die Lokale Agenda 21 passiert?
- Diskussion und Austausch in gemütlicher Runde
- Experten von Energie Tirol geben Auskunft zu erneuerbaren Energieformen
- Auftritt einer Plattlergruppe
- Musikalische Umrahmung durch Grinziger Musikanten
- Kinderprogramm

Das Frühschoppen steht unter dem Motto „Grinzner treffen Grinzner“.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!
Wir freuen uns auf euer Kommen!

Das Koordinationsteam der Lokalen Agenda 21



GRINZENS – eine Lokale Agenda 21 Gemeinde

Wir planen, diskutieren und verwirklichen Ideen in 4 Arbeitskreisen:

- Bedarfsgerechte Kinderbetreuung



Wir entwickeln Lösungen, die für die Eltern flexibel und finanzierbar sind. Die Kinder sollten sich gut aufgehoben fühlen und untereinander in verschiedenen Altersgruppen Spaß haben.

- Verantwortung für kommende Generationen - erneuerbare Energie



Wir planen ein Energiekonzept für Grinzens, das sich im Rahmen erneuerbarer Rohstoffe nachhaltig auf den Energieverbrauch des Einzelnen auswirkt und wollen somit den steigenden Ölpreisen entgegenwirken.



- Unser Grinzens: Lebensraum ist Wohlfühlraum



Wir diskutieren Punkte zu den Themen Infrastruktur und Rauordnung. In Grinzens soll ein zentraler Treffpunkt geschaffen werden, der es unseren Bewohnern ermöglicht, sich auszutauschen, sich zu treffen und das Gefühl von Gemeinschaft zu erleben.

- Katastrophenschutz



Wir entwickeln ein Konzept gemeinsam mit ortsansässigen Organisationen und Strukturen.

Martina Holzkecht

„Des moani“ von LA21-Sprecherin Martina Holzkecht



„Ein Projekt ist erst dann abgeschlossen, wenn man selbst mit dem Ergebnis zufrieden ist.“ Diesen Satz habe ich mir im Laufe des Agenda-Prozesses immer wieder gesagt. Manchmal ist es

schwierig ein Ziel zu verfolgen, wenn man nicht sofort erste Ergebnisse sieht. Doch genau darum geht es bei LA21. Jeder der 4 Arbeitskreise muss sich ein Ziel vor Augen halten und vor allem einen Zeitplan. So können und werden wir größere und auch kleinere Projekte mehr oder weniger schnell in die Tat umsetzen. Dabei sollten wir aber mit unseren Wünschen, Ideen und Plänen immer auf den Boden der Tatsachen bleiben. Wenn wir uns in Grinzens umsehen, gibt es schon einige Dinge die vor dem offiziellen Beginn von Agenda 21 auch schon im Sinne

von Nachhaltigkeit und für nächste Generationen umgesetzt wurden: Der Recyclinghof in der Neder oder der neue Flächenwidmungsplan fallen mir spontan ein. Weitere Projekte wie das Umweltprogramm (z.B. Grinzens mach Mobil“) und ein gemeindeübergreifendes Verkehrskonzept sind bereits gestartet oder in Arbeit. Und auch der Grinziger, unsere Gemeindezeitung, die auch DU gerade in Händen hältst, ist ein Teil unserer Zukunft denn wir arbeiten HEUTE FÜR MORGEN und sind AKTIV – IDEENREICH und MOTIVIERT für eine nachhaltige Entwicklung in Grinzens! In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein frohes Osterfest und viel Spaß beim Nest! suchen!

Martina Holzkecht, LA21-Sprecherin





architekt di (fh) andré umlauf
staatlich befugter und beedeter ziviltechniker

tanneben 20, 6181 sellrain
tel/fax: 05230/20506 · mobil: 0664/73650199
e-mail: a.umlauf@au-architektur.com
web: www.au-architektur.com



Arbeitskreis Bedarfsgerechte Kinderbetreuung in Grinzens



Bericht der Arbeitskreisleiterin Burgi Kofler

Was geschah seit dem Sommer 2008 im Arbeitskreis?

Stationen des Projektes

13. Juni 2008: 1. AK-Treffen

- Abgrenzung/Definition unseres Arbeitsgebietes „Kinderbetreuung“
- Erarbeitung der Ziele und Zielgruppen
- Festlegung der internen Organisation des Arbeitskreises und Terminvereinbarung

6. Juli 2008: 2. AK-Treffen

- Statistik der Kinder von 0-14 Jahre, Frauen und Männer - Berufstätigkeit
- Erarbeitung eines Fragebogens
- Erarbeitung von 3 Modelllösungen für Grinzens

Regionales Lösungsmodell, Altersübergreifendes Lösungsmodell im Kindergarten, Alternatives Lösungsmodell

17. September 2008: 3. AK-Treffen

- Bericht über die Auswertung des Fragebogens, Erfahrungen
- Vorstellung der 3 ausgearbeiteten Modelle
- Planung des Ablaufes des Meilensteintreffens im Oktober

21. Oktober 2008: 1. Meilensteintreffen Gemeinderat, Arbeitskreis, Eltern

- Vorstellung der Ergebnisse des Fragebogens
- 3 Modelllösungen – Vorstellung durch AK-Mitglieder

30. Oktober 2008: Gemeinsamer Grundsatzbeschluss im Gemeinderat

- Möglichst rasche Einrichtung einer Zwischenlösung, um den derzeitigen Bedarf an Mittags- bzw. Nachmittagsbetreuung abzudecken.
- Verfolgung des langfristigen Zieles zur Umsetzung einer eigenen Kinderbetreuungseinrichtung in Grinzens.
- Bürgermeister und Arbeitskreisleiterin Burgi Kofler sollen weitere Schritte zur langfristigen Erreichung dieses Zieles einleiten, wenn möglich.

14. November 2008: 4. AK-Treffen

- Bericht über die exakte Auswertung des Fragebogens und ein Feedback vom Meilensteintreffen
- Konkrete Umsetzungsmaßnahmen einer kurzfristigen Lösung bezüglich Mittagstisch.
- Konkrete Umsetzung einer langfristigen

Lösung – weitere Vorgehensweise

- Planung des zweiten Meilensteintreffens
- 21. November 2008: Termin in der Landesregierung: BM Anton Bucher und Burgi Kofler Projektvorstellung, 15 a Vereinbarung bei Dr. Huber, Mag. Seyerling Positive Zusage zum Projekt und Finanzierung von 233.000 Euro.**

9. Dezember 2008: 2. Meilensteintreffen

- Herr Mag. Gregor Netolitzky – Abteilung Bildung, Land Tirol
- Frau Barbara Raithmayr, Kindergartenfachinspektorin
- Vorstellung des geplanten Projektvorschlages für eine langfristige Lösung bzgl. Kinderbetreuung mit Mittagstisch

12. Januar 2009: 5. AK - TREFFEN

- Zusammenfassung aller bisher gesammelten Fakten
- Abklärung von noch bestehenden Informationslücken
- Besprechung des Antrages, einen weiteren Fragebogen an die Eltern zu entwerfen, um die Zahlungsbereitschaft der Eltern zu ermitteln
- Aufstellen einer Übersicht für den Gemeinderat über alle Möglichkeiten der Kinderbetreuung, die bisher diskutiert wurden, und Abwägung der Vor- und Nachteile jeder einzelnen Möglichkeit

21. Februar 2009 Exkursion Kinderbetreuungseinrichtungen mit Gemeinderat, Arbeitskreis und interessierte Eltern

Schwendau, Mayrhofen, Schwaz, Lans und Aldrans – alle Gemeinden haben in den letzten Jahren neue Kinderbetreuungseinrichtungen geschaffen. Die BM und Leiterinnen berichteten.

24. Februar 2009: Initiative der Eltern

Gespräch mit GR und Elternmeinungsaustausch zum Projekt Kinderbetreuung

11. März 2009: Sondergemeinderat

Kinderbetreuung mit unabhängiger Prozessbegleiter Hr. Christian Hörl für den Diskussions- und Entscheidungsfindungsprozess für den GR.

Besichtigung von Kinderbetreuungseinrichtungen, 21.2.2009

Bürgermeister: Toni Bucher

Vizebürgermeister: Charly Jansenberger

Gemeindevorstand: Margret Abenthung

Gemeinderäte: Burgi Kofler, Andrea Bucher, Peter Jetzinger

Eltern: Astrid Gogl, Susanne Marini,

Dietmar Überbacher, Gebhard Grübl

Kinderkrippe "Spatzennest", Schwendau (10.15 – 11.30 h)



- Die Kinderkrippe wird von drei Gemeinden zusammen genutzt: Schwendau, Hippach und Ramsau. Zusammen haben die Gemeinden ca. 6.500 Einwohner.
- Es werden Kinder im Alter von 3 Monaten bis 3 Jahren betreut.
- Die Kinderkrippe war 7 Jahre lang eine öffentliche, von der Gemeinde geführte Einrichtung. Die Kosten dabei beliefen sich auf durchschnittlich EUR 12.000 pro Jahr und Gemeinde, also insgesamt EUR 36.000 jährl.
- Die Gemeinden befanden, dass diese Kosten zu hoch waren.
- Herr Csrnko, der bereits die Kindergruppe in Mayrhofen führte, wurde beauftragt, die Kinderkrippe in Schwendau zu übernehmen.
- Nach der Umstrukturierung in einen privat geführten Verein liegen die jährlichen Kosten bei durchschnittlich EUR 4.000 pro Gemeinde, also insgesamt EUR 12.000 jährlich. Diese Kosten umfassen die Erhaltung und die Betriebskosten der Räumlichkeiten, die Putzkosten und evtl. die Anschaffung von neuem größerem Material od. Einrichtungsgegenständen.
- Die Förderung durch das Land Tirol beträgt ca. EUR 29.000 jährlich. Die restlichen Einnahmen kommen aus Elternbeiträgen.
- Im Vorstand des Vereins befindet sich Herr Csrnko (Obmann und wirtschaftliche/organisatorische Verantwortung), Frau Csrnko (pädagogische Verantwortung) und noch eine Person (Kassierin). Der Verein führt die Kinderkrippe in Schwendau und die Kindergruppe in Mayrhofen.
- Der Elternbeitrag für 5 Tage die Woche beträgt EUR 180 monatlich, für 3 Tage die Woche EUR 145. Das Essen kostet EUR 3 und wird von der Lebenshilfe gekocht und ausgeliefert. Die Meldung wie viele Essen benötigt werden, kann am selben Vormittag erfolgen.
- Die Kinderkrippe ist seit einigen Jahren in einem von den Gemeinden eigens für die Kinderbetreuung gekauften Haus untergebracht. Es steht ein Garten zur Verfügung.
- Neben der Kinderkrippe ist in einer ehemaligen Doppelgarage eine "Fundgrube" untergebracht, ein Elternmarkt, den 3 Mütter führen und dessen Erlös für soziale Zwecke verwendet wird.



Kindergruppe "Hopp Hopp Hopp", Mayrhofen (11.45 – 12.20 h)

- Die Kindergruppe besteht seit mehr als 10 Jahren und ist im Dorf gut angenommen und verhaftet.
- Kinder von 1,5 bis 4 Jahre werden betreut.
- Die Kindergruppe ist im Hallenbad auf 170 qm untergebracht.
- Seit einigen Jahren hat die Kindergruppe auch die Betreuung von Urlauberkindern übernommen, was ebenfalls gut läuft und für die einheimischen Kinder kein Problem darstellt. Das Platzangebot ist ausreichend.
- Der Betreuungsschlüssel beträgt mit 4 Betreuerinnen bei 20 Kindern 1 : 5.
- Der Einheitspreis pro Kind beträgt EUR 145 pro Monat, egal wie oft das Kind die Kindergruppe besucht. Dadurch ist eine Planungssicherheit für die Träger gegeben.
- Die Förderung durch das Land Tirol beträgt ca. EUR 30.000 jährlich. Der Rest wird durch Elternbeiträge bestritten. Die Förderung von Kindergruppen und Kinderkrippen bei ähnlicher Kinderzahl ist in etwa gleich hoch.
- Die Gemeinde und der Tourismusverband übernehmen die Betriebskosten des Gebäudes.

Waldkindergarten Eltern-Kind-Zentrum, Schwaz (13.10 – 14.15 h)



- Von der Idee bis zur Eröffnung ist 1 3/4 Jahr vergangen.
- Der Waldkindergarten hat seit Herbst 2007 geöffnet und kann maximal 19 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren betreuen. Der normale Betreuungsschlüssel ist 1 : 10, zur Zeit gibt es ein Integrationskind und der Betreuungsschlüssel ist 1 : 6.
- Schwaz hat nun ein breites Angebot an Kinderbetreuung mit öffentlichen Kindergärten (die ebenfalls einen Waldtag pro Woche haben), einem privaten integrativen Kindergarten, einem privaten Waldorf-Kindergarten und nun auch einem privaten Waldkindergarten, der vom EKIZ Schwaz geführt wird. Das EKIZ ist ein Elternverein mit Geschäftsführerin.
- Die Bewegung in der Natur ist für die Entwicklung der Kinder sehr förderlich. Mit der Bewegung entwickelt sich die Sprache,

das Denken und Verstehen etc. „Dabei ist es wichtig,“ so die pädagogische Leiterin, „dass die Kinder jeden Tag draußen sind. Erst dadurch wird tatsächlich das umfassende Lernen der Kinder möglich. Ein Tag pro Woche draußen ist natürlich auch positiv, aber bei weitem nicht dasselbe.“

- Der Waldkindergarten hat um EUR 20.000 einen Waggon angeschafft (gesponsert von der Firma Adler), der als Jausenplatz und Aufwärmstation dient. Davor ist eine kleine überdachte Terrasse gebaut, die in etwa EUR 5.000 gekostet hat.
- Die Stadtgemeinde Schwaz zahlt EUR 50,- pro Kind pro Monat als Unterstützung an den Träger des Waldkindergartens, das Eltern-Kind-Zentrum Schwaz
- Die Kinder kommen aus allen sozialen Schichten der Schwazer Bevölkerung, heuer hat sich auch ein Ausländerkind angemeldet, wobei Kinder mit nicht-deutschem Hintergrund die einzige Gruppe sind, die den Waldkindergarten bis jetzt noch weniger besuchen.
- Die Nachfrage steigt, für Herbst 2009 gibt es bereits eine Warteliste.
- In der Früh werden die Kinder von den Kindergärtnerinnen am nahe gelegenen Parkplatz abgeholt und spazieren mit ihnen hinauf in den Wald.

Gemeindekindergarten, Lans (16.15 – 17.20 Uhr)

- Lans ist eine kleine Gemeinde mit ca. 900 Einwohnern. Die Nachbargemeinden sind jedoch sehr nahe und viele Berufstätige fahren durch Lans zur Arbeit, deshalb betreut Lans vormittags und nachmittags auch (gerne) Kinder aus anderen Gemeinden, um die Gruppen voll zu bekommen.
- Der Kindergarten umfasst zwei Stockwerke und eine Fläche von mindestens 160 qm.
- Die Gartenfläche ist recht klein, es fließt aber ein kleiner Bach direkt daneben vorbei, der von den Kindern rege als Spielmöglichkeit genutzt wird.
- Der öffentliche Gemeindekindergarten übernimmt seit 2005 die Nachmittagsbetreuung in einer alterserweiterten Gruppe von 3 bis 10 Jahren, wobei diese Gruppe jedes Jahr als Versuch beim Land genehmigt wird.
- Die laufenden Kosten für die Nachmittagsbetreuung liegen bei ca. EUR 4.500 pro Jahr.
- Es werden 12 Kinder täglich am Nachmittag betreut, wobei bei Bedarf die Zahl auch einmal geringfügig steigen kann.
- Es ist eine Kindergartenpädagogin mit Hortausbildung angestellt. Der Betreuungsschlüssel liegt also bei ca. 1 : 12.

- Die Aussage, dass eine Gemeinde keinen Bedarf an Kinder(nachmittags)betreuung habe, beurteilt der Bürgermeister als "Ausrede". Außerdem meint er, dass es sich für ihn auch bei nur 5 Lanser Kindern lohnt, eine Kinderbetreuung mit hoher Qualität anzubieten.
- Für Kleinkinder bis 3 Jahre existiert die Kindergruppe "Balu", welche auf Vereinsbasis organisiert ist und bei Geldnöten zum Bürgermeister kommt, der dann finanziell je nach Bedarf unterstützt. Die Sommerbetreuung wird in Zusammenarbeit zwischen Gemeindekindergarten und Kindergruppe organisiert.

Hort "Creacoolix", Aldrans (17.30 – 18.30 Uhr)

- Privater Hort auf Vereinsbasis mit pädagogischer Leiterin und Eltern im Vorstand
- Untergebracht im Haus St. Martin, Altersheim, inmitten von Feldern und nahe am Wald
- Alterserweiterte Gruppe von 3 bis 14 Jahren
- Betreuungsschlüssel 1 : 7,5 – d.h. es sind 2 Betreuerinnen für max. 15 Kinder da
- Die Gemeinde übernimmt maximal EUR 15.000 jährlich an Kosten für den privaten Hort zusätzlich zu Betriebskosten der Räume. Sollte der Verein weniger Geld für ein ausgeglichenes Budget benötigen, so zahlt die Gemeinde dementsprechend weniger.
- Im nächsten Jahr soll ein neues Haus gebaut werden mit allen Kinderbetreuungseinrichtungen unter einem Dach und genügend Räumlichkeiten für alle. Dazu sollen 4 Architekten eingeladen werden, die Konzepte erarbeiten, was der Gemeinde EUR 7.500 kostet. Bei einer großen Investitionssumme von über EUR 1 Mill. sei dies jedoch nur sinnvoll, so der Bürgermeister.
- „Die Anträge für Fördermittel liegen bereits beim Land,“ so der Bürgermeister. Er rechnet mit EUR 700.000 Fördermittel (zu einem großen Teil aus der 15a-Vereinbarung).

Mittagstisch im Kindergarten



Bestens angenommen und sehr schnell realisiert wurden der Einbau einer neuen Küche im Kindergarten und damit bessere Bedingungen für die Durchführung des Mittagstisches, der von unseren Kindergartenpädagoginnen Christine und Bettina bestens organisiert wird.

Eure Burgi Kofler



Sommerbetreuung Grinzens 2009 für Kinder von 3 bis 10 Jahren



Auch heuer findet die Sommerbetreuung für Kinder von 3 bis 10 Jahren in Grinzens statt. Wir freuen uns sehr, dass wir

Kerstin Benzer und **Julia Ewald** wieder als Spitzen-Betreuerinnen gewinnen konnten. Sie haben ein tolles Programm für unsere Kinder zusammengestellt, das spezielle Angebote für alle Altersgruppen und Interessensgebiete beinhaltet. Natürlich kommen auch das freie Spiel, die Bewegung im Freien und das Forschen in der Natur nicht zu kurz. Die Ergebnisse des Rückmeldebogens, den viele Eltern letzten Sommer ausgefüllt haben, sind bei der Erstellung des Programms berücksichtigt worden.

Ab 5 angemeldeten Kindern wird die Betreuung pro Woche durchgeführt. Die Anmeldeformulare inklusive genauem Programm werden in den nächsten Wochen an einen Haushalt verschickt und liegen auch in der Gemeinde auf.

Anmeldeschluss ist Freitag, der 5. Juni 2009.

Hier ein kurzer Überblick des Programms zum Einstimmen:

13.–17. 07.: AUF DEM RÜCKEN DER PFERDE

... liegt das Glück dieser Erde! Tiere pflegen, reiten, draußen sein!

20.–24. 07.: FEEN, ZWERGE, MÄRCHENWELT

Zauberhaft, gruselig, Waldwesen entdecken, Märchen erzählen

27.–31. 07.: ALLES IN BEWEGUNG

Fliegen, fahren, schwimmen, ... mit Besuch der Feuerwehr

3.–7. 08.:

BUNTE FARBEN, KLEINE KÜNSTLER

Kunst aus Kinderhand, mit eigener Ausstellung!

10.–14. 08.: KEMATER ALM

... wie im letzten Jahr

17.–21. 08.: ASTRONAUTEN, RAKETEN, STERNE SCHAUEN

Astronautenanzug basteln, Weltraumjause, Sterne schauen

24.–28. 08.: INDIANER SCHLEICHEN LEISE

Spuren lesen, schleichen, Tipi bauen

31. 08. – 4. 09.: KEMATER ALM

... wie im letzten Jahr

7. – 11. 09.: 1. OUTDOOR PROGRAMM

... wie im letzten Jahr, 2Tage, mit Übernachtung, ab 8 Jahren

2. PFERDEPFLEGE

... wie in der ersten Woche

Unsere Kinder werden bestimmt wieder eine ganze Menge erleben und täglich neue Eindrücke mit nach Hause bringen.

Wir freuen uns auf erlebnisreiche, lustige und sonnige Sommerwochen!

Susanne Marini und Toni Bucher

Stellenausschreibung

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir

DIPLOMKRANKENSCHWESTER/ PFLEGER

PFLEGEHELPER/IN oder ALTENFACHBETREUER/IN HEIMHELPER/IN

Beschäftigungsausmaß:
ca. 15 - 20 Stunden/Woche

Voraussetzung: Erfahrung im Umgang mit älteren und kranken Menschen, Flexibilität, eigenes KFZ

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge, Josef-Abentug-Weg 33, 6091 Götzens, Tel. 05234/33080, e-mail: sprengel.goetzens@aon.at

FerialpraktikantInnen

WIR SUCHEN PRAKTIKANTINNEN FÜR DIE SOMMERBETREUUNG 2009

Wer Freude im Umgang mit Kindern hat und für den Sommer 2009 einige Wochen eine Beschäftigung am Vormittag sucht, den laden wir ein, sich **bis 5. Juni 2009** bei der Gemeinde Grinzens mit Lebenslauf und einem Bewerbungsschreiben zu bewerben. Das Bewerbungsschreiben sollte beinhalten:

- Wie viele und welche Wochen könnte ich im Zeitraum vom 13. Juli bis 11. September 2009 arbeiten?
- Welche Erfahrung habe ich im Umgang mit Kindern?
- Was bringe ich an guten Voraussetzungen für die Arbeit mit Kindern und im Team mit?

Unsere Praktikantinnen arbeiten unter der Anleitung und Aufsicht von pädagogischen Fachkräften und benötigen keine spezielle Ausbildung. Das Mindestalter für diese Stelle beträgt 16 Jahre.

Wir freuen uns auf Eure Bewerbungen!

FerialpraktikantInnen – Haus Sebastian

Du hast noch keinen Ferialjob für die Sommerferien? Das Haus Sebastian bietet noch offene Stellen an.

Stockmädchen (Mindestalter 16 Jahre):

- Das Aufgabengebiet umfasst vorwiegend die Reinigung der Zimmer sowie Mithilfe vor und während des Essens
- Anstellungsverhältnis 40 Wochenstunden, Arbeitszeit 7.00 – 13.00 u. 15.30 – 18.30 Uhr

Geschirrwachstraße (Mindestalter 14 J.)

- Ein- und Ausräumen des Geschirrspülautomaten, Reinigung der Speisewägen
- Anstellungsverhältnis 20 Wochenstunden, Arbeitszeit 11.00 bis 15.00 Uhr

Cafemitarbeiterin (Mindestalter 18 J.)

- Bedienung im hauseigenen Cafe, Mithilfe beim Mittagessen der Bewohner
- Anstellungsverhältnis ca. 30 Wochenstunden, Arbeitszeit 7.45 bis 13.00 bzw. wechselnd von 13.00 bis 18.00 Uhr

Reinigung (Mindestalter 16 Jahre)

- Reinigung der öffentlichen Gangflächen, Stiegenhäuser, Speisesaal, Fenster ...
- Anstellungsverhältnis 20 Wochenstunden, Arbeitszeit 7.00 bis 12.00

Küche (Mindestalter 16 Jahre)

- Mithilfe in der Küche und bei der Essensausgabe
- Anstellungsverhältnis 40 Wochenstunden, Arbeitszeit 7.00 – 13.00 u. 13.30 – 15.30 Uhr

Wäscherei (Mindestalter 16 Jahre)

- Mithilfe in der Wäscherei
- Anstellungsverhältnis 20 Wochenstunden, Arbeitszeit 8.00 bis 12.00 Uhr

Termin 1: 13.7. bis 9.8.2009

Termin 2: 10.8. bis 6.9.2009

Gehalt:

Bei einer 100% Anstellung werden 650,- Euro brutto bezahlt. Für etwa zu leistende Sonn- und Feiertagsdienste werden die gesetzlichen Zulagen vergütet. Die angegebenen Dienstzeiten können sich geringfügig verschieben. Bewerbungen sind an das Sekretariat im Haus Sebastian zu richten (Name, Alter, Adresse, Telefonnummer, gewünschte Tätigkeit und Termin).

Kontakt: Haus Sebastian, Sylvester-Jordan-Straße 31, Tel. 05234/67500



Klimabündnis Tirol – Dachrinne zur Regenwassernutzung

Moderne, gut gewartete Anlagen zum Sammeln von Regenwasser erreichen eine Wasserqualität, mit der selbst die Wäsche bedenkenlos gewaschen werden kann. Der Einsatz von Regenwasser spart Kosten für das Trinkwasser und reduziert den Einsatz von Waschmitteln auf Grund des weichen Regenwassers.

Wie funktioniert eine Regenwasser-Sammelanlage?

Über die Dachfläche des Hauses wird das Regenwasser gesammelt und einem unterirdischen Speicher im Garten zugeführt. Mechanische Filter reinigen das Wasser von Schmutz- und Schwebstoffen. Eine chemische Aufbereitung des Regenwas-

serters ist nicht notwendig. Der Speicher wird in Trockenperioden, in denen zu wenig Regenwasser zur Verfügung steht, mit Trinkwasser befüllt. Ein Überlauf verhindert das Überlaufen des Speichers bei starken Niederschlägen. Die Verteilung zu den Abnahmestellen im Haus erfolgt über eine Pumpe.

Kein Trinkwasser

Wichtig ist, dass Trinkwasserleitung und Regenwasserleitung zwei vollkommen voneinander getrennte Systeme darstellen. Auslasshähne und WC-Spülkästen müssen mit einem Hinweis „Kein Trinkwasser“ gekennzeichnet sein.

Dimensionierung des Speichers

Zu lange Standzeiten im Speicher verschlechtern durch Wachstum von Mikroorganismen die Wasserqualität. Zu kleine Speicher stellen zu wenig Wasser zur Verfügung. In der Regel kann bei einem Einfamilienhaus mit 4 Personen von einer Speichergröße von 5 bis 6 m³ ausgegangen werden. Eine Anlage zur Regenwassernutzung kostet je nach Anteil der Eigenleistung zwischen 2.500,- und 4.000,- Euro.



Spartipp der Woche

Verwenden Sie Energiesparlampen



Energiesparlampen zahlen sich aus

Moderne Energiesparlampen verbrauchen ca. 80 % weniger Energie als herkömmliche Glühbirnen. Eine Glühbirne durch eine Energiesparlampe zu ersetzen ist somit ein erster, einfacher Schritt, um die Stromrechnung zu kürzen und gleichzeitig das Klima zu schützen.

Besonders vorteilhaft und gewinnbringend werden Energiesparlampen dort eingesetzt, wo Licht lange und durchgehend benötigt wird, z.B. im Wohnzimmer. Energiesparlampen sind jedoch nicht für alle Einsatzbereiche empfehlenswert: Nähere Informationen zur richtigen Verwendung von Energiesparlampen unter: www.energieberatung.at

Besonders vorteilhaft und gewinnbringend werden Energiesparlampen dort eingesetzt, wo Licht lange und durchgehend benötigt wird, z.B. im Wohnzimmer. Energiesparlampen sind jedoch nicht für alle Einsatzbereiche empfehlenswert: Nähere Informationen zur richtigen Verwendung von Energiesparlampen unter: www.energieberatung.at

"Gemeinden mobil" in Tirol und Südtirol

Mehr als 50 Gemeinden werden an dem neuen Verkehrsprojekt teilnehmen!

Mehr als 160 TeilnehmerInnen aus Italien und Österreich nahmen am offiziellen Startschuss des neuen Interreg-Projekts "Gemeinden mobil" im Congress Innsbruck teil. Das Gemeinschaftsprojekt der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol, des Landes Tirol und des Klimabündnis Tirol startete im November 2008 mit einer Impulsveranstaltung zu innovativen, kommunalen Verkehrsprojekten.

50 Gemeinden in Nord und Süd

Insgesamt 50 Gemeinden werden in den nächsten drei Jahren am Projekt teilnehmen, 30 Gemeinden aus Tirol und 20 Gemeinden aus der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol. Anna Schwerzler vom Klimabündnis Tirol: "Im Mittelpunkt des Projektes steht die Einrichtung von Mobilitätsauskunftsstellen auf den Gemeindeämtern, die über das lokale öffentliche Verkehrsangebot informieren. Dazu werden eigene Mobilitätsberater ausgebildet

und laufend geschult. Im Rahmen von 'Gemeinden mobil' werden aber auch innovative Verkehrsprojekte wie die Tiroler Fahrplatzvermittlung compano-tirol.at, Tipps zum Spritsparen, Radverkehrsinitiativen und vieles mehr gefördert."



"Gemeinden mobil" Fahrrad-Check

Der Frühjahrs-Check fürs Fahrrad bringt's! Sicher und komfortabel in die neue Radsaison dank aktuellem Informationsfalter
Schrauben festgezogen? Bremsen überprüft? Reifen aufgepumpt? Mit der Fahrrad-Check Informationsbroschüre starten Sie sicher in die kommende Radsaison. Der Informationsfalter Tirol auf D'Rad Frühjahrs-Check Fahrrad liegt auf unserem Gemeindeamt auf. Nähere Informationen auf: www.grinzens.tirol.gv.at



Kletternachwuchs – Sensationelle Leistungen!

Christoph Winkler qualifizierte sich in Wattens mit seinem Team für den Bundesbewerb in Judenburg/Steiermark

Am 14.3.09 fand wieder der Team Master Boulderwettbewerb in Wattens statt, wo vier junge Klettertalente aus dem westlichen Mittelgebirge weitere Erfolge verzeichnen konnten. Das Team bestehend aus Christoph Winkler aus Grinzens, Hannes Lusser aus Völs und Jakob und Lukas Sturm aus Axams konnte zum zweiten Mal infolge den Landesbewerb in der Altersgruppe U 10 für sich entscheiden und qualifizierte sich dadurch für den Bundesbewerb in Judenburg in der Steiermark. Dafür wünschen wir ihnen viel Glück.

Wir gratulieren unseren Kletterern recht herzlich zur hervorragenden Leistung!



Musterung 2008

Am 11. 08. 2008 wurden die Grinziger Jungmänner, Jahrgang 1990, zur Musterung einberufen. Es ist in Grinzens Tradition, dass die Gemeinde die Musterer zu Mittagessen, Gruppenfoto und anschließender Feier einlädt. Von in letzter Zeit immer wieder thematisierten Komatrinken der Jungen war nichts zu merken. Bis 18:00 Uhr abends wurde außer dem ein oder anderem Radler kein einziges alkoholisches Getränk konsumiert. Für Euer vorbildliches Verhalten möchte ich mich recht herzlich bedanken und wünsche Euch beim eurem Einsatz beim Bundesheer oder Zivildienst viel Glück.

Stefan Hager, Georg Löffler, Martin Glibler, Bgm. Toni Bucher, Matthias Schlögl und Philipp Lang.

Euer Bürgermeister Anton Bucher

© Foto Hofer

Trafik geschlossen – Gerda Oberdanner ist in wohlverdienter Pension!



Wir wünschen Gerda noch viele gesunde Jahre in der Pension!



Geburten



Lili Stamenova
22. 12. 2008



Eva Eigenmann
19. 12. 2009



Sara Jenewein
01. 03. 2009



Matteo Bucher
05. 03. 2009

Runde Geburtstage

90. Geburtstag: Agnes Schaffer



80. Geburtstag: Elsa Jordan



80. Geburtstag: Agnes Bucher



Gestorben sind:

- 24. 12. 2008: Hilde Kastl
- 31. 01. 2009: Aloisia Vindl
- 23. 02. 2009: Franz Gartner
- 23. 02. 2009: Hermine Tatz
- 24. 02. 2009: Michael Antretter
- 25. 02. 2009: Anna Leitner



Goldene Hochzeiten

Maria und Heinrich Haselwanter



Hanni und Josef Holzknacht



Maria und Alois Nagl



Hochzeiten

Silvia und Thomas Apperle



Veranstaltungskalender

April

- 03. 04. Bunte Geschichtestunde/Bücherei
- 03. 04. Lesung Ida Sutterluti: Saal/19.00 Uhr
- 04. 04. Puppentheater/Saal um 15.30 Uhr
- 05. 04. Palmsonntag
- 16. 04. Vortrag Kakteen/Saal
- 19. 04. Frühschoppen Agenda 21 im Saal
- 23. 04. Blutspenden in der Volksschule von 17.00 bis 19.00 Uhr
- 25. 04. Konzert im Jugendraum
- 26. 04. Schützensonntag

Mai

- 01. 05. Haussammlung Musikkapelle
- 03. 05. Florianisonntag
- 04. 05. Seniorenreise
- 09. 05. ins Salzkammergut
- 08. 05. Bunte Geschichtestunde/Bücherei
- 09. 05. Muttertagsfeier im Saal
- 13. 05. Jahreshauptversammlung Wir Grinzner Frauen
- 16. 05. Frühjahrskonzert Musikkapelle /Saal
- 17. 05. Wallfahrt Annabund/Maria Lugau
- 21. 05. Erstkommunion

Juni

- 04. 06. Open air der Sendersbühne
- 04. 06. Seniorengedächtnisfeier/Sportcafe
- 05. 06. Bunte Geschichtestunde/Bücherei
- 05. 06. Landesfeuerwehrwettbewerb
- 06. 06. Landesfeuerwehrwettbewerb
- 11. 06. Fronleichnamprozession
- 12. 06. Oldie-Abend/Jugendraum
- 13. 06. Kirchenpatrozinium Messe um 19.00 Uhr
- 13. 06. Sendersbühne im Saal
- 14. 06. Steigaktion WSV
- 14. 06. Offenes Singen
- 19. 06. Fahrsicherheitstraining der Wir Grinzner Frauen
- 20. 06. Jubiläumsfest
- 21. 06. Jungbauernschaft/Landjugend
- 21. 06. Herz Jesu Prozession
- 25. 06. Bichlkapelle/Hl. Messe um 19.00 Uhr
- 26. 06. 30 Jahr Jubiläum
- 28. 06. FC Raika Grinzens Kleinfeldturnier
- 27. 06. Ministranten
- 28. 06. Abschluss-Zeltlager

Juli

- 02. 07. Messe/Mooskapelle um 19.00 Uhr
- 03. 07. Bataillonsschützenfest in Götzens
- 04. 07. Sommerfest im Jugendraum
- 10. 07. Bezirksmusikfest
- 12. 07. in Grinzens
- 19. 07. Figlmesse mit Kreuzeinweihung
- 26. 07. Annabund Hl. Messe
- 26. 07. Ausweichtermin Figlmesse
- 27. 07. Jungscharlager
- 31. 07. Ministranten



Franz Leitner *31.10.1904 †23.3.1966 Bürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Grinzens



Franz Leitner entstammte einem alten Bauerngeschlecht. Sein Großvater Vinzenz ist von „Hinterburg“ in Oberperfuß, als

Knecht zum „Bröcherhof“ nach Grinzens, gekommen. Später heiratete er die alleinstehende Bäuerin vom Bröcherhof, viele Kinder waren dem Ehepaar beschieden. Der älteste Sohn Josef (Seppi) *1875 - † 1960 – Vater von Franz Leitner – heiratete Josefa (geb. Widauer) *1874 - †1919 das junge Ehepaar zog nach Innsbruck. Seppi arbeitete als Schmied und seine Frau als Näherin.



Josefa und Josef (Seppi) Leitner

Franz Leitner wurde 1904 geboren, er hatte fünf jüngere Geschwister, drei Brüder und zwei Schwestern. Seine Mutter erbte den Zubau beim „Schmiedsbauern“ im Bachl, so zog die gesamte Familie nach Axams. Nach dem Tod des Großvaters Vinzenz Leitner wurde die Bauerschaft „Bröcher“ unter Seppi und seiner Schwester Moidl aufgeteilt. So übersiedelte seine Familie abermals, diesmal vom „Schmiedsbauern“ im Bachl, auf den kleinen Hof „Schneider Franzl“ in ein Doppelgebäude beim „Bröcher“ in der Seite.



Doppelhaus Bröcher - Schneider Franzl (Schmied) im Vordergrund ist das Haus vom Schmied zu sehen, im Hintergrund (schwarzer Giebel) Bröcher's Haus. Foto aus dem Archiv von Barbara Walder-Lackner

Franz Leitner war 15 Jahre jung, als seine Mutter im 45. Lebensjahr verstarb. Deshalb musste seine 13-jährige Schwester Maria den Haushalt weiterführen. Als ältester Sohn übernahm Franz später den Hof. Von da an war er als „Schmieds Franz“ oder der „Schmied“ bekannt. Ende der 1920er Jahre erbaute er das neue Wohnhaus, heute Seite 10.



Das neuerbaute Wohnhaus

Franz heiratete 1934 die gebürtige Birgitzerin Emma (geb. Ostermann) *7.8.1908 - †9.7.1996. Gemeinsam haben sie die kleine Bauerschaft mit großer Liebe und harter Arbeit bewirtschaftet. Sie hatten vier Kinder großzuziehen: Paula * 1935 – verheiratete Abenthung (Weber), Maria *1937 verheiratete Ribis, Rosa *1941 verheiratete Kapferer (Much) und Josef *1950 – Schmieds Sepp.



Hochzeit 1934 Emma und Franz Leitner



Familie Leitner
Emma, Maria, Paula, Rosa und Franz



Seppi und Franz Leitner
Erstkommunion
1917

1938, im Alter von 34 Jahren, war er erstmals im Gemeinderat tätig und wurde Ortsbauernobmann. Nach dem Tod seines Vorgängers Josef Klocker im Jahre 1949 übernahm er das Bürgermeisteramt. Er führte diese Tätigkeit 17 Jahre lang aus, die Gemeindeganzlei war in seinem Wohnhaus untergebracht. Die Gemeinderatssitzungen wurden immer in der Bauernstube des Bürgermeisters abgehalten. Jedes Jahr wurde in einem Gasthaus (Oberdanner oder Alpenrose) eine öffentliche Gemeindevollversammlung abgehalten, bei der sich jeder Gemeindegänger zu Wort melden konnte. Der ehemalige Volksschulleiter Albin Kugler war Gemeindeganzler, und im Nachbarhaus waltete Josef Kofler (Bröcher Seppi) als Gemeindeganzler seines Amtes. Später übernahm Frau Marianne Resi das Amt des Kassiers sowie des Sekretärs

Wichtige Verlautbarungen für alle Gemeindegänger wurden wie folgt übermittelt:

Jeden Sonntag, nach dem Gottesdienst stieg der Bürgermeister auf eine Mauer, die zwischen dem Gemeindegang und dem Kirchenplatz stand, und eröffnete mit den Worten „AUGIPASST“ die Ankündigungen, die das Gemeindegewesen betrafen. So wurde den Gemeindegängern mitgeteilt, dass zum Beispiel Arbeitsschichten zu machen sind, oder dass der Tierarzt in den Stallungen eine vorgeschriebene Impfung durchführen muss.

„Arbeitsschichten“ musste jedes Gemeindegangmitglied verrichten. Die gesamte neue Wasserleitung von Grinzens wurde so von den Grinzner und Grinznerinnen verlegt. Die Männer waren meistens dafür zuständig die nötigen Gräben auszuheben. Jeder Einzelne musste 7 Meter Länge, 1,4 Meter Tiefe und 0,5 Meter Breite der Gräben ausschöpfen. Für das „Verschließen“ der Leitungsgräben waren größtenteils die Frauen verantwortlich. Jede Frau musste 14 Meter der kilometerlangen Gräben wieder zuschütten. Bei einem flächenmäßig so großen Dorf wie Grinzens war dies sicher eine sehr zeitintensive und



harte Arbeit. Jeder Arbeitsgang wurde mit den Händen erledigt, da damals noch keine moderne maschinelle Hilfe zur Verfügung stand. Die Installationsfirma „Bader“ wurde mit der Verlegung der Eternitleitungen beauftragt. Als junger Bursche half Pepi Holzknecht, der spätere Gemeindeinstallateur, tatkräftig mit. Die alten Wasserleitungen waren noch aus Holz und wurden so allmählich durch neue Eternitrohre ausgetauscht. Für uns sind die damaligen Umstände nur mehr schwer vorstellbar. Ein Beispiel: In Untergrinzens lief die Hauptleitung aus Holz bis in die Nähe des „Scheff“ Bauernhof in Bichl, dort wurde das Wasser in einem Bassin gesammelt und mit Eisenleitungen in die angrenzenden Bauernhöfe geleitet. Durch die neuen Wasserleitungen bekam jedes Haus einen direkten Anschluss.

Eine fixe Sprechstunde des Bürgermeisters hat es nicht gegeben. Die Gemeindebürger kamen mit ihren Anliegen und Beschwerden ins Haus oder auf das Feld des Bürgermeisters. Die Bevölkerung wusste aber auch, dass die „Stallzeit“ ein günstiger Zeitpunkt war um „Schmieds Franz“ anzutreffen. Hauptsächlich zwischen 17.00 und 19.00 Uhr gab es im Haus, aber auch im Stall die verschiedensten Besprechungen. Bis 1958 war im Haus des Bürgermeisters eine von insgesamt zwei Sennereien untergebracht, wo die Bauern jeden Abend die Milch abliefern und die Arbeiterfamilien wiederum die notwendige Milch abholten.



Franz, seinem Vater Seppl und seine Frau Emma

Der „Schmied“ war auch ein leidenschaftlicher Schnapsbrenner, deshalb waren unzählige Maischefässer im Keller untergebracht. Die Schnapsbrennerei befand sich im selben Kellerraum wie die Sennerei. Zur Schnapsbrennzeit roch es im Milchkeller natürlich mehr nach Schnaps als nach Milch, und ab und zu ist es dort recht lustig zugegangen, da der Schnaps auch probiert werden musste.

Am Vorabend des 50. Geburtstags von Franz Leitner am 30.10.1954 rückte die neugegründete Musikkapelle, noch in Zivilkleidung, zum ersten Mal aus. Die ganze Familie des Bürgermeisters wurde zu Hause mit einem Ständchen überrascht. Der damalige Feuerwehrkommandant Hans Kastl (Feldeler) organisierte für die noch in Ausbildung stehenden Jungmusikanten Fackeln, welche dem Ständchen eine sehr feierliche Note verliehen. So etwas hatte es in Grinzens noch nie gegeben. Eskortiert von den Fackelträgern (damals gab es noch keine Straßenbeleuchtung) marschierten die Musikanten mit der Familie zu Marschmusikklängen zum Gasthof Oberdanner. Dort angekommen wurde der Geburtstag zünftig gefeiert. Ab diesem Jahr fand sich die Musikkapelle alljährlich zum „Geburtstagsständchen“ ein und bereitete damit Franz Leitner immer wieder eine große Freude. Dieses Ausrücken war bei den Musikanten sehr beliebt, gab es doch beim „Schmied“ jedes Mal Würsteln mit Brot, sowie Bier, was in jener Zeit zu den eher selteneren Getränken gehörte. Ebenso war ein Würstel ein richtiger Festschmaus. Natürlich wurde auch der neu gebrannte Schnaps probiert und oftmals dauerte so ein Ausrücken bis in die frühen Morgenstunden.



Die neugegründete Musikkapelle

Einmal in der Woche, meistens samstags, fuhr der Bürgermeister mit dem Postauto nach Innsbruck, um Behördenwege und Amtsgeschäfte zu erledigen. Franz Leitner war auch Geschäftsführer der Sennerei - Genossenschaft, als solcher war er für die Berechnung und Auszahlung des Milchgeldes zuständig. Das gesamte Milchgeld holte er Anfang des Monats beim Milchhof ab und transportierte es in seiner Aktentasche nach Grinzens. Für die Milchbauern wurde das Geld in das „Milchgeldsack!“ gegeben. Sonntags nach dem Gottesdienst holten die Bauern das Milchgeld beim Schmied ab.

Natürlich gab es auch Kritik an der Arbeit des Bürgermeisters und vereinzelt wurde er auch persönlich angefeindet. Ein Gemeindebürger muss besonders unzufrieden gewesen sein,

wurde doch Anfang der 50iger Jahre an der Ostseite des Wohnhauses eine Sprengladung gezündet. Es ist jedoch glücklicherweise niemand zu Schaden gekommen.

Die Fünfzigerjahre waren keineswegs von Wohlstand geprägt, das Alltagsleben voll von Sorgen und Entbehrungen. Österreich - ein besetztes Land, zu Beginn des Jahrzehnts waren noch nicht alle Kriegsteilnehmer aus der Gefangenschaft heimgekehrt. Krankheiten wie die Tuberkulose waren noch nicht besiegt, die Währung musste stabilisiert, Arbeitsplätze geschaffen werden. Das Alltagsleben in den Dörfern war noch vom bäuerlichen Jahreslauf bestimmt. Der Fremdenverkehr in unserem Land befand sich erst im Aufbau. Seine Auswirkungen in späteren Jahren, wie Wohlstand für uns alle, sowie der Straßenbau in allen Tälern führten zu Veränderungen in Lebenseinstellungen und Lebensweise, die sich in den Fünfzigerjahren noch keiner vorstellen konnte.

In der Gemeindekanzlei gab es vorerst noch kein Telefon, die notwendigen Telefongespräche musste der Bürgermeister in der Telefonzelle im Gasthaus Oberdanner führen. Erst in den frühen 60er Jahren wurde eine öffentliche Telefonzelle im Hausgang des Wohnhauses beim „Schmied“ installiert. Diese Modernisierung erleichterte die Arbeit des Bürgermeisters um vieles.



Der damals sehr bekannte Gasthof Oberdanner

Der Bürgermeister musste seine Arbeit am Feld oder am Hof des Öfteren unterbrechen und seine Zeit für die Gemeinde bereitstellen. Dadurch fiel natürlich viel der landwirtschaftlichen Arbeit auf seine Frau und seine Kinder ab.

Ein kurzer Überblick – aus der Amtszeit von Franz Leitner:

- 1949 Gründung des Fremdenverkehrsverein
- 1950 Gründung des Kirchenbauvereins – Obmann Josef Wegscheider, Schriftführer Albin Kugler und Baupolier Franz Leitner (Igeler)
- 1952 Einweihung des Friedhofs und der Leichenkapelle



Innsbruck
und seine Feriendörfer



Grinzens Axams Birgitz Götzens Mutters Natters



2. Winterfest des Wirtschaftsbundes Grinzens

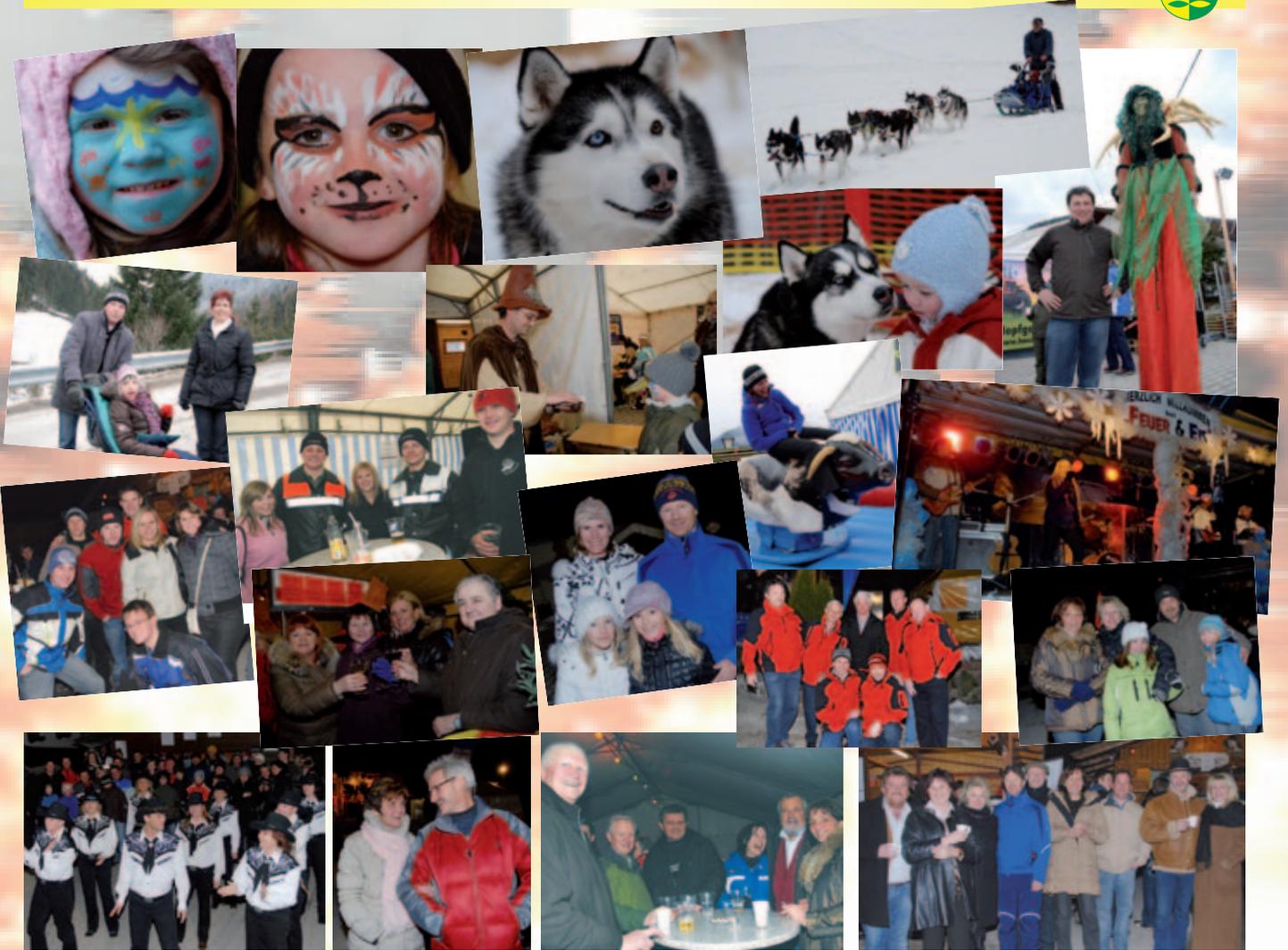
Auch dieses Jahr war Feuer & Eis ein großer Erfolg!

Das OK-Team bedankt sich bei allen mitwirkenden Vereinen, Gemeinden, Körperschaften, Helferinnen und Helfern für die super Zusammenarbeit! „Ohne euch alle wäre dieses Fest nicht möglich gewesen“. Den Grundeigentümern danken wir für das zur Verfügung stellen der Wiesen und Parkplätze und den Anrainern möchten wir auf diesem Wege noch einmal ein herzliches **DANKE** für ihr Verständnis aussprechen. Herzlichen Dank allen Festbesucherinnen und Festbesuchern für die tolle Unterstützung beim Fest. Wir hoffen, dass wir euch ein paar nette Stunden bereiten konnten und wünschen allen „Frohe Ostern“.

Das Festkomitee

Petra Holzknecht,
Wirtschaftsbundobfrau
Josef Oberdanner
Wirtschaftsbundobfrau-Stv.
Eugen Jordan,
Jakob Annewanter,
Charly Jansenberger





A-Holz Baumarkt Axams und Transporte Mair Axams · Alpengasthof Adelhof · Autospengler und Lackiererei Hacker · Bäckerei Ruetz Kematen · Brauunion Österreich · Deko Lechner Axams · Eisende Hall · Feratel · Fiegl & Spielberger Innsbruck · Fliesen Reca Imst und Innsbruck · Haberkorn-Ulmer Dornbirn · Hampl Julius Schmuckeinzelhandel Innsbruck · Haribo Österreich · Heizöle Wildauer Innsbruck · Hofer Transporte Ebbs · Hypobank · Innsbruck und seine Feriendörfer (Obmann: Kommerzialrat, Diplomkaufmann, Dr. Hubert Klingan, Geschäftsführer: Dir. Kraft und Geschäftsführer Stellvertreter: Hr. Christoph Stock) · Kreither Alm-Mutters · La Dottressa Weingroßhandlung Grinzens · Landesraiffeisenbank Tirol · Landmaschinen Hauser Vomp · Meraner Getränkegroßhandel Innsbruck · Novoferm Bauelemente · Raiffeisen Bank Axams-Grinzens · Sunalm-Lizum · Tiwag Innsbruck · Transporte – Erdbewegungen Mair Alois Oberperfuß · Transporte Gruber Götzens · Transporte Oberdanner Grinzens · Transporte Spiegel · Uniqa Versicherung · Widauer KG Rauchfangbau Unterperfuß · Wirtschaftsbund Tirol (Bundesrätin Anneliese Junker) · Würth Hochenburger Baustoffe Innsbruck · Würth Hochenburger Baustoffe Oberdorf

bedankt sich noch einmal ganz herzlich bei allen Sponsoren!





1952 Grundsteinlegung zum Kirchenbau



Kirchenbau

1952 Baubeginn an der neuen Hochdruckwasserleitung mit Hochbehälter



*Ehregäste – Einweihung der neuen Hochdruckwasserleitung mit Hochbehälter
Bgm. Franz Leitner, Landesrat Eduard Wallnöfer, Bezirkshauptmann Dr. Albert Nöbl u.v.m. im Hintergrund eines der ersten „Feuerwehnhäuser“ in der Kohlstatt - Kalter*

1954 Einweihung der Kirche mit Kriegerdenkmal

1955 Baubeginn für das Schulhaus und die Lehrerwohnungen

1956 Straßenbeleuchtung (dafür wurde der Grinzner Anteil am E-Werk an die TI-WAG abgetreten)

1959 Ausbau des Senderswegs mit Unterstützung des Bundesheers

1962 Wasserrechtsvertrag mit der Gemeinde Kematen

1965 Errichtung des Bildstöckl für den Hl. Wendelin zur Erinnerung an die abgetragene Kapelle bei der Kohlstatt

Der Bürgermeister Franz Leitner war in der ganzen Region sehr angesehen und beliebt. Er setzte sich sehr für Axams als Austragungsort der olympischen Winterspiele im Jahre 1964 ein. Leitner war ein Mensch mit großen Visionen und seiner Zeit weit voraus. Eine seiner Ideen war zum Beispiel: Eine Umfahrung für die Dörfer des Mittelgebirges, eine Abfahrt beim Cafe Singer in Götzens und in jedem Dorf eine Zubringerstraße zu installieren. In der heutigen Zeit wird erst deutlich,

wie wichtig diese Umfahrung gewesen wäre, aber damals hatte man kein offenes Ohr für eine solche Veränderung. Die Gastwirte befürchteten Umsatzeinbußen und so wurde diese Idee nie umgesetzt.



*60. Geburtstag – der damalige Gemeinderat von links nach rechts: Herbert Prantner AAB, Josef Oberdanner Heimatliste ÖVP, Josef Holzknacht AAB, Heinrich Kapferer SPÖ, Bgm. Franz Leitner Heimatliste ÖVP, Vizebgm. Karl Gasser sen. Heimatliste ÖVP, Karl Gasser Heimatliste ÖVP, Josef Wegscheider AAB, Peter-Paul Hörtnagl Heimatliste ÖVP.
Am Foto fehlt: Hans Hörtnagl SPÖ.*



Vizebürgermeister Karl Gasser sen. mit Bürgermeister Franz Leitner

Natürlich konnte er so viele Vorhaben nicht alleine bewerkstelligen. Viele Grinzner Gemeindeglieder, darunter die Obleute, die mit ihren Ausschüssen die neugegründeten Vereine führten und natürlich die Gemeinderäte unterstützten ihn dabei. Auch die Männer und Frauen, die bei den vielen Bauvorhaben ihre Arbeitsschichten ableisteten waren eine große Hilfe. Seine Zeit war eine Zeit des Aufbruchs und der Zusammenarbeit – gemeinsam wurde viel geschaffen. Das Amt des Bürgermeisters wurde zu dieser Zeit als Ehrenamt ausgeführt, umso höher ist sein Einsatz zu würdigen.

1965 erkrankte Franz Leitner an Krebs, doch er ertrug diese Bürde mit großer Geduld. Sehr viele Gemeindeglieder kamen auf Krankenbesuch und hofften zusammen mit Franz auf seine Genesung. Schlussendlich war der Krebs leider doch stärker, und am 23.3.1966 verstarb der „Schmied“.

Bei den Grabreden und in Zeitungsartikeln wurde Franz Leitner als Mann des Ausgleiches mit großer Schaffenskraft und ein zum Wohle der Bevölkerung dienender Bürgermeister gewürdigt. Bei den Grinznern war er sehr beliebt und geschätzt, sie dankten es ihm bei seinem letzten Geleit, indem beinahe die gesamte Bevölkerung mit ehrlicher Anteilnahme der Beerdigung beiwohnte.

Ich bedanke mich ganz herzlich für den beeindruckenden Einblick in das Leben von Franz Leitner bei: Paula und Franz Abenthung, Rosa und Hans Kapfer, Inge und Sepp Leitner sowie bei unserem Altbürgermeister Karl Gasser.

Heidi Kastl

Am 25. Jänner 1959 erhielt Franz Leitner die Ehrenbürgerschaft von Grinzens feierlich verliehen.



Text auf der Ehrenurkunde:

Während der Amtszeit des Bürgermeisters Franz Leitner erhielt unsere Gemeinde Kirche und Friedhof, das neue Schulhaus und eine neue Wasserleitung, außerdem wurde die Pfarre „zum heiligen Antonius“ in Grinzens errichtet. In Anerkennung dieser einmaligen Leistungen hat der Gemeinderat zum Zeichen des Dankes am 7.1.1959 einstimmig beschlossen, den Bürgermeister Franz Leitner das Ehrenbürgerrecht zu verleihen.

Gemeinderäte, die die Ehrenbürgerurkunde unterschrieben:

Als Vizebürgermeister – Karl Gasser (Tischlermeister), Josef Oberdanner (Denggn Sepp), Ludwig Kapferer (Zeidler), Josef Wegscheider (Gerschroaner Sepp), Max Vindl (Rongger Max), Alois Holzknacht (Lackn Luis), Peter-Paul Hörtnagl (Brosler), Johann Holzknacht (Lacknlois, Hans), Franz Abenthung (Weber Franz), Otto Rainer (Witschn Otto).

Damals gab es nur eine Liste – die ÖVP, erst 1962 gab es erstmals drei Listen.



Ehrenbürger von Grinzens

Pfarrer Anton Kogler †
Otto von Habsburg
Pfarrer Johann Jordan †
Bezirkshauptmann Dr. Albert Nöbl †

Bürgermeister Franz Leitner †
Pfarrer Prof. Adalbert Mumelter †
Altbürgermeister Peter-Paul Hörtnagl
Altbürgermeister Karl Gasser

Nachruf auf Franz Leitner im Bezirksblatt Innsbruck-Land im April 1966

Wiederum trauert eine Gemeinde um ihren Bürgermeister

Es fällt schwer, von einem Menschen Abschied zu nehmen, mit dem man den Aufstieg, ja das Werden einer Gemeinde miterlebt hat; von einem Menschen, dessen Tatendrang nicht einmal Krankheit oder Enttäuschung ernstlich zusetzen vermochte, der hinsichtlich Alter und geistiger Regsamkeit noch viele Jahre der Gemeinde vorstehen und in unserer Mitte weilen hätte können. So war es für die vielen, die den Bürgermeister von Grinzens, Franz Leitner, näher kannten eine sehr schmerzliche Nachricht, als sie von der schweren und ersten Erkrankung dieses überall beliebten Bürgermeisters erfuhren. Es gibt kaum eine Gemeinde, in der das Werk eines Bürgermeisters so deutlich vor Augen tritt wie in Grinzens. Als an jenem kalten Oktobertag des Jahres 1952 der Friedhof geweiht und der Grundstein zum Bau der Kirche gelegt worden war, wurde der hochwürdigste Bischof von den Musikkapellen Axams und Sellrain bei der alten Wendlinkapelle empfangen und durch das Dorf auf eine weite Fläche geführt, wo die Gemeinde den Friedhof angelegt hatte. Wer diesen Weg heute durchwandert, der spürt, was aus dieser kleinen Berggemeinde, die nur über einen schlechten Fahrweg erreichbar war, geworden ist. Zum Friedhof kam die Kirche und zur Kirche kam die Schule. Und als dieses kulturelle Zentrum des Dorfes geschaffen war, wurde Grinzens zur Pfarre erhoben.

Was noch fehlte, kam hinzu: Wasser und Wege und – was den Bürgermeister besonders freute – eine Musikkapelle. Ihr erstes Ständchen brachte sie am 30. Oktober 1954 dem Bürgermeister zum fünfzigsten Geburtstag dar. Mit Wohlwollen betrachtete und mit vielen „Vaterunsers“ begleitete Pfarrer Franz Beirer von der Mutterpfarre Axams aus das Wirken des Bürgermeisters, der Stein um Stein die Dorfgemeinschaft baute. Bürgermeister Leitner rechnete es sich zur Ehre an,

den Wunsch dieses eifrigen Seelsorgers zu erfüllen. Als am 21. Februar 1955 Pfarrer Franz Beirer gestorben war, wurde er im neuen Friedhof von Grinzens zur letzten Ruhe gebettet.

Am Sonntag, den 26. März 1966, war dieser Friedhof zu klein, um die vielen Trauergäste zu versammeln, die dem am 23. März verstorbenen Bürgermeister die letzte Ehre zu erweisen. Nach dem Kalender war dieser 26. März ein Frühlingstag, nach dem Wetter war es ein Nachzügler des Winters. Über Nacht war Schnee gefallen, und ein kalter Nordwind verstärkte den winterlichen Eindruck. Ein Leichenzug, wie ihn Grinzens noch nie erlebt hatte, bewegte sich vom Trauerhaus, vor dem Pfarrer Balthasar Schmerl die erste Einsegnung vorgenommen hat, zum Friedhof. Neben den örtlichen Formationen, wie Musik, Feuerwehr, Schule und Schützen, waren sehr viele auswärtige Trauergäste, unter ihnen Landesrat Adolf Troppmair als Vertreter der Landesregierung, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Nöbl mit fast allen Bürgermeistern des Bezirkes und Propst Dr. Heinz Huber als Dekan der Pfarre Grinzens, im Trauerzug vertreten. Nach den Begräbniszeremonien sprachen der hochwürdige Herr Pfarrer und Bezirkshauptmann Hofrat DR. Nöbl.

Der Bezirkshauptmann schilderte in ergreifenden Worten Leben und Wirken des Verstorbenen: Franz Leitner ist am 31. Oktober 1904 in Grinzens geboren worden. Im Alter von 45 Jahren wurde er an die Spitze seiner Heimatgemeinde gerufen, die 1949 zwar politische Gemeinde aber nicht Dorfgemeinschaft war. Unermüdlich und unverzagt schuf er die kulturellen und wirtschaftlichen Einrichtungen, die Grinzens zu einem blühenden Gemeindewesen aufsteigen ließen.

Sein Eifer wirkte ansteckend auf die Gemeindeglieder, die Hunderte von Arbeitsschichten und finanzielle Opfer auf sich nahmen. Als Friedhof, Kirche, Schule und Wohnhaus stan-

den und die Wasserversorgung gesichert war, schritt er an die Verbesserung der Gemeindewege und sorgte für den Ausbau der Zufahrtsstraße. In seinem letzten Lebensjahr lagen ihm, die Wiederherrichtung der Wendlinkapelle und der Bau des Widums besonders am Herzen. Da er den Frieden liebte, verstand er es, politische und wirtschaftliche Gegensätze auszugleichen und den Frieden zu erhalten. Der Bezirkshauptmann hob in seiner Grabrede diese Eigenschaft besonders hervor: „Sein natürliches Wesen, seine soziale Gesinnung, sein echtes menschliches Interesse am Schicksal aller Dorfbewohner ohne Unterschied des Berufsstandes und der politischen Einstellung, seine Hilfsbereitschaft gegenüber jedem schufen in der Gemeinde jenes herrliche Klima, in dem so einmalige Gemeinschaftsleistungen möglich waren. Er, der kluge, friedliebende Bauer, war immer bemüht, das Trennende zu überbrücken und das Verbindende in den Vordergrund zu stellen.“

Die Gemeinde hat das verdienstvolle Wirken ihres Bürgermeisters anerkannt und hat ihm 1959 durch die Verleihung der Ehrenbürgerschaft einen Teil des schuldigen Dankes abgestattet. In bewegenden Worten drückte Vizebürgermeister Karl Gasser diesen Dank am offenen Grab aus.

Mit Franz Leitner hat unser Bezirk einen typischen Vertreter der Nachkriegs – Bürgermeistergeneration verloren. Diese Bürgermeister, die nicht aus dem vollen schöpfen konnten und deren Erfolge fast ausschließlich vom Zusammenhalt in der Gemeinde und vom guten Willen, der Gemeindeglieder abhängig waren, waren viel mehr Gemeindeväter als Politiker. Ihre Ehre suchten sie im Wohl der ihnen anvertrauten Gemeinde, ihre Anerkennung in der Zufriedenheit der Gemeindeglieder. Möge Gott diesen Idealismus und diese in der Stille erworbenen Verdienste, die nur selten eine äußere Anerkennung fanden, umso reichlicher lohnen.



Grinzens „Einst“ und „Jetzt“

Foto zur Verfügung gestellt von Franz Oberdanner (GH Oberdanner)



Hier ist die Kohlstattkapelle zu sehen –
zur Verfügung gestellt von Fam. Inge und Sepp Leitner.



Zur Verfügung gestellt von Albert Brecher.





Veranstaltungen des ANNABUNDES Grinzens

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Annabundes fand heuer am Freitag, den **6. Februar** im Beisein von Hw. Mag. Rudi Silberberger und Bürgermeister Toni Bucher statt. Obfrau Maria Christ und auch die Ehrengäste bedankte sich bei allen fleißigen HelferInnen das ganze Jahr über, durch die das Wirken des Annabundes in der Gemeinschaft erst möglich wird. Allen auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott für Eure Arbeit, Eure Mühen und um Euer Gebet!

Wallfahrt



Wir möchten auch wieder herzlich zu unserer Wallfahrt einladen, die heuer am **Sonntag, den 17. Mai** stattfindet.

Wir fahren nach Maria Luggau! Der bekannte Wallfahrtsort liegt im Lesachtal in Kärnten, knapp an der Grenze zu Osttirol auf 1.100 m Seehöhe in wunderbarer Umgebung und be-

sitzt eine große Basilika mit einem angeschlossenen Servitenkloster.

Bekannt ist Maria Luggau auch für seine Wassermühlen, die außerordentlich gut erhalten sind. Wir freuen uns schon auf eine schöne Wallfahrt mit Euch!

Obfrau Maria Christ



rechts: Alte Mühle in Maria Luggau im Lesachtal.

oben: Basilika und Kloster Maria Luggau

Die Grinziger Bauernschaft informiert

Direkt ab Hof:

- **Buchrainer Günther „Scheffn-Hof“:**

Bichl 3, Tel. 05234/6559

- Hausbrand

- **Gasser Elisabeth „Witschen-Hof“:**

Neder 53, Tel. 05234/68318

- Selbstgebackenes Bauernbrot
- Selbstgemachte Marmelade
- Selbstgemachte Liköre in Geschenkpackungen

Vermittlungsservice von landwirtschaftlichen Produkten für Grinziger:

- **Jungrindfleisch:**

Mindestmenge 10 kg Mischpaket

- **Tiroler Milchkalb:**

Mindestmenge 5 kg Mischpaket

- **Schweinefleisch:**

nur in geringen Mengen vorhanden.

Weiters kann auch Fleisch von **Schafen** und **Ziegen** vermittelt werden.

Sämtliche Fleischprodukte sind natürlich nach den gültigen Aufzucht- und Hygienebestimmungen zu vermarkten (EU-Schlachthof, tierärztliche Fleischbeschau). Es sind **nur Tiere**

aus Grinzner Produktion zur Vermittlung vorgehen.

- **Milch:**

Einige Bauern verkaufen auch Frischmilch ab Hof.. Frischmilch wie sie von der Tirol Milch abgeholt wird, ist unter 6° C gekühlt und in einschlägigem Partygeschirr (Tupperware) im Kühlschrank einige Tage haltbar. Sie rahmt auch nicht auf.

- **Hausbrand:**

Verschiedene Schnäpse werden angeboten.

- **Speck**

- jahreszeitlich bedingt sind auch **Obst** und **Kartoffeln** verfügbar.

Ablauf:

Anbieter und Kaufinteressenten melden sich bei **Anton Bucher**: Telefon: 05234/65162, E-Mail: Anton.Bucher@aon.at

Bei Rindfleischbestellungen erwarten wir Verzögerungen von einigen Wochen.

Wir bitten daher, die Bestellung rechtzeitig bekannt zu geben.

Auf rege Nachfrage freut sich der **Ortsbauernrat** von Grinzens

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN!

Neue Schalteröffnungszeiten der Raika Grinzens-Axams ab März!

Filiale Grinzens: 05234-68810

Montag bis Donnerstag:

08:00 bis 12:00 Uhr

Freitag durchgehend von

08:00 bis 15:00 Uhr

SB Zone wie gewohnt täglich von

05:00 bis 24:00 Uhr

Raiffeisenbank Axams: 05234-68106

Montag bis Donnerstag:

08:00 bis 12:00 Uhr

und von 14:30 bis 17:00 Uhr

Freitags durchgehend von

08:00 bis 15:00 Uhr

SB Zone wie gewohnt täglich von

05:00 bis 24:00 Uhr

Beratungszeiten individuell auf Kundenwunsch von 08:00 bis 18:00 Uhr



Braunviehzuchtverein

Der Braunviehzuchtverein Grinzens lädt Euch alle zur **5. Braunvieh-Talausstellung am 02. Mai 2009 in Axams** herzlich ein. Diese wird vom Braunviehzuchtverein Axams veranstaltet. Die Aussteller kommen aus dem Bezirk Innsbruck-Land West inklusive Stubai- und Wipptal. Es werden auch **einige Züchter aus Grinzens** mit Ihren Spitzentieren teilnehmen. Die Ausstellung findet am Pauligerhof in der Burglechnerstraße statt. Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Programm:

- 09.00 Uhr: Ende des Auftriebs
- 10.00 Uhr: Richten der Tiere
- 14.00 Uhr: Prämierung Gesamtsiegerin und Eutersiegerin
- 20.00 Uhr: Preisverteilung

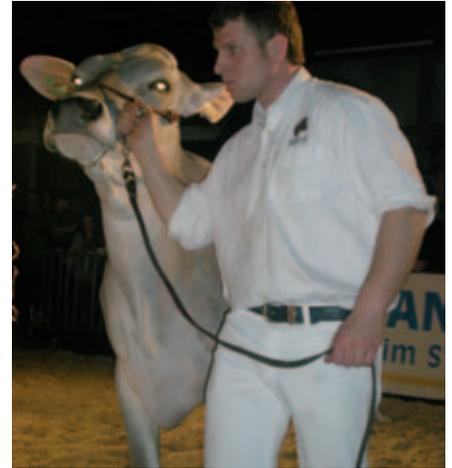
Allen LeserInnen des Grinziger's eine schöne Frühjahrszeit und ein frohes Osterfest



Kelly wieder auf Erfolgskurs in Mils

Bei der Braunvieh Junior Classic in Mils stand die Kuh Voque Kelly aus dem Stall von „Brown Swiss Power Holzknicht“ („Kühtaier“) wieder einmal im Rampenlicht. Nach ihrem Vorjahresgesamtsieg belegte Kelly heuer hinter der Potter Tochter Pora von Stefan Klocker aus Hart im Zillertal den zweiten Gesamtrang. Der Schweizer Preisrichter Wendelin Casutt rangierte die Voque Tochter in ihrer Klasse noch als Reservesiegerin. Dennoch gefiel ihm Kelly so gut, dass Casutt sie unbedingt bei der Gesamtsiegerwahl dabei haben wollte. Und wie man sieht hat es sich gelohnt.

Wir gratulieren dem erfolgreichen Zuchtbetrieb!



Aktuelles von der Feuerwehr Grinzens

Jahreshauptversammlung

Am **28. Februar 2009** konnte Kommandant OBI Buchrainer Helmut 58 Feuerwehrkameraden begrüßen. Unter anderem auch zwei Ehrenmitglieder, Altkommandanten OBI Rainer Hans, BI Wegscheider Ludwig sowie Bürgermeister OBM Bucher Anton und Abschnittskommandant ABI Ing. Stockner Walter.
Derzeitiger Mannschaftsstand 66 Aktive und 38 Reservisten.

Jahresbericht 2008

Einsätze

9 Brandeinsätze, 10 technische Einsätze
Hierfür leisteten die Feuerwehrkameraden 1.003 Einsatzstunden zum Wohle der Gemeindebürger.

Weiterbildung – Zur Verbesserung des Ausbildungsstandes unserer Wehr::

- 70 Bewerbungsproben
- 16 Atemschtzübungen
- 20 sonstige Schulungen (Maschinen-, Verkehrs-, Bergeschulungen, usw.)

Dafür wurden ca. 1.140 Stunden aufgebracht.

17 Kameraden besuchten an 59 Schultagen 10 verschiedene Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Telfs.

Für Ordnungsdienste, Bewerbe, Sitzungen und Besprechungen in der eigenen Gemeinde, im Abschnitt sowie im Bezirk waren wir 54 Mal unterwegs und wendeten dafür 1.028 Stunden auf.

Danke an alle Kameraden die Ihre Freizeit für diese Tätigkeiten aufgewendet haben!



Feuerlöscherüberprüfung:

Ende Jänner organisierte die Feuerwehr eine Feuerlöscherüberprüfung. Erfreulich ist es, dass bei dieser Aktion ca. 100 Löscher überprüft wurden und wieder einsatzbereit sind.



Runde Geburtstage:

Die Feuerwehr gratuliert Ihren Mitgliedern zum Geburtstag: Hauptfeuerwehrmann Hans Oberdanner zum 60er und Ehrenmitglied & Landeshauptmann a.D Partl Alois zum 80er.
Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Glück und Gesundheit.

Vorschau:

Im Frühjahr führen wir wieder unsere Hausammlung durch. Der Erlös wird zur Erneuerung und Erhaltung der Löschgeräte und für Einsatzbekleidung verwendet. Ich möchte mich schon vorab bei allen Spendern für das Interesse an der Feuerwehr bedanken.

Termine:

- | | |
|------------------------------|----------------|
| Florianisonntag | 3. Mai |
| Landesbewerb in Axams | 5. - 6. Juni |
| Abschnittsbewerb in Kreith | 20. Juni |
| Bezirksbewerb in Oberperfuss | 17. - 18. Juli |
| Feuerwehrball Grinzens | 17. Oktober |

Wir sind auch weiterhin bemüht, der Bevölkerung in Notsituationen Hilfe zu leisten und sind jederzeit erreichbar. **Feuerwehrnotruf 122.**

Kommandant OBI Buchrainer Helmut



Fussballer: Mit neuem Elan aus der Winterpause zurück!

Die Zeit der Winterpause ist nun endgültig vorbei. Jetzt geht's am Sportplatz wieder zur Sache.

Erklärtes Ziel für die Frühjahrssaison ist der Klassenerhalt. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde bereits sehr fleißig trainiert. Schon vor Weihnachten begann das Hallentraining und im Jänner wurden unsere Mannen schon wieder am Sportplatz gesichtet. Ein 4-tägiges Trainingslager am Gardasee rundete das vielfältige Trainingsprogramm ab.

Personell gibt es einige Neuerungen in unserem Team. Mit Phillip Saurer und Emanuel Lucke haben wir uns Verstärkung aus Axams geholt. Für unseren Michi Maier, der uns Richtung Zirl verlassen hat, kann nach langer Verletzungspause wieder unser Hubi Steiner einlaufen.

Liebe Fans, bitte unterstützt uns auch im Frühjahr wieder in bewährter Manier. Mit euch als 12. Mann werden wir unser Ziel sicher erreichen.

Von **26. bis 28. Juni** feiern wir unser **30-Jahr-Jubiläum** mit Kleinfeldturnier und Zeltfest, für das wir am Samstag die Gruppe „**DREI-RAD**“ verpflichten konnten. Nähere Informationen zum genauen Programmablauf geben wir euch rechtzeitig bekannt.

Die Obfrau Andrea Maier

Neuerungen bei der

SPG Westliches Mittelgebirge

Durch Neuwahlen bei den Trägervereinen und den damit verbundenen Funktionärsänderungen kam es auch bei der Leitung der SPG Westliches Mittelgebirge zu neuen Strukturen. Ab sofort leitet ein Gremium von 9 Personen die Geschicke der SPG. Von jedem der 3 Trägervereine sind 3 Personen vertreten. Dies wurde auch notwendig, weil immer mehr Personen und Sponsoren eine Trennung von Kampfmannschaften und Nachwuchs wünschten. Die Aufgaben der sportlichen und administrativen Leitung liegt nun in den Händen der 3 Nachwuchsleiter der Trägervereine und das sind: Thomas Pitschedell, Mario Happ und Klaus Madersbacher.

Am 20. März um 20:00 Uhr fand im Götzner Gemeindezentrum ein Informationsabend für alle Eltern und Interessierten statt, bei welchem alle Änderungen zu erfahren waren.

Auch von der Tiroler Hallenmeisterschaft gibt es einen tollen Erfolg zu Melden:

Die U13 und U12 erreichten das Finale in ihren Altersklassen und belegten von 50 Mannschaften den ausgezeichneten 5. Platz.

Wir möchten den Spielern und Trainern dazu herzlichst gratulieren.

Auch dürften die meisten unserer Mannschaften auch im Frühjahr bei den Entscheidungen um die jeweiligen Gruppensiege ein Wort mitreden, nachdem fast alle unter den ersten vier Mannschaften der jeweiligen Tabellen zu finden sind.

Wir freuen uns schon alle auf viele tolle Spiele im Frühjahr und würden uns über zahlreiche Zuschauer freuen.



Klaus Madersbacher

Termine der Heimspiele unserer Mannschaften!

Datum	Zeit	Liga	Gegner	Ort
10. 04.	19:15	Gebietsliga West	Aldrans	Sportzentrum Götzens
11. 04.	13:00	U13 Gruppe 5	Ötz	Sportzentrum Götzens
11. 04.	13:30	U10 Gruppe 6	Steinach	Sportplatz Grinzens - Kunstrasen
11. 04.	14:00	U9 Gruppe 6	ISK	Ruifachstadion Axams
11. 04.	15:00	U11 Gruppe 6	IAC	Sportplatz Grinzens - Kunstrasen
11. 04.	17:00	Bezirksliga West	Hatting	Sportplatz Grinzens - Kunstrasen
12. 04.	11:00	U12 Gruppe 4	Steinach	Sportzentrum Götzens
17. 04.	19:30	U15 Gruppe 4	Sellraintal	Sportzentrum Götzens
18. 04.	13:15	U12 Gruppe 4	Sistrans	Ruifachstadion Axams
18. 04.	13:30	U10 Gruppe 6	Neustift	Sportplatz Grinzens - Kunstrasen
18. 04.	15:00	U11 Gruppe 6	Lohbach	Sportplatz Grinzens - Kunstrasen
18. 04.	15:30	Regionalliga West	Rankweil	Ruifachstadion Axams
19. 04.	10:00	Totojugendliga U17	Trenkwaldler Admira	Ruifachstadion Axams
19. 04.	12:00	Totojugendliga U19	Trenkwaldler Admira	Ruifachstadion Axams
24. 04.	19:15	Gebietsliga West	Fulpmes	Sportzentrum Götzens
25. 04.	17:30	Bezirksliga West	Fliess	Sportplatz Grinzens - Kunstrasen
26. 04.	16:30	U16 Gruppe 3	Prutz/Serfaus	Sportzentrum Götzens
01. 05.	15:30	U10 Gruppe 6	Mieders	Sportplatz Grinzens - Kunstrasen
01. 05.	17:00	U11 Gruppe 6	Wilten	Sportplatz Grinzens - Kunstrasen
02. 05.	14:15	U10 WMG	U10 Hohenems	Ruifachstadion Axams
02. 05.	16:00	Regionalliga West	Hohenems	Ruifachstadion Axams
03. 05.	10:00	Totojugendliga U17	SK Sturm Graz	Ruifachstadion Axams
03. 05.	11:00	U12 Gruppe 4	Zirl	Sportzentrum Götzens
03. 05.	12:00	Totojugendliga U19	SK Sturm Graz	Ruifachstadion Axams
03. 05.	14:00	U9 Gruppe 6	SVI	Ruifachstadion Axams
08. 05.	19:15	Gebietsliga West	Rietz	Sportzentrum Götzens
09. 05.	16:00	U15 Gruppe 4	Oberhofen	Sportzentrum Götzens
09. 05.	17:30	Bezirksliga West	Wilten	Sportplatz Grinzens - Kunstrasen
09. 05.	18:15	U16 Gruppe 3	Pitztal	Sportzentrum Götzens
15. 05.	16:30	U10 Gruppe 6	SVI	Sportplatz Grinzens - Kunstrasen
15. 05.	18:00	U11 Gruppe 6	SVI	Sportplatz Grinzens - Kunstrasen
16. 05.	13:00	U13 Gruppe 5	Inzing	Ruifachstadion Axams
16. 05.	16:00	Regionalliga West	Höchst	Ruifachstadion Axams
17. 05.	10:00	Totojugendliga U17	Austria Kärnten	Ruifachstadion Axams
17. 05.	11:00	U12 Gruppe 4	SVI	Sportzentrum Götzens
17. 05.	12:00	Totojugendliga U19	Austria Kärnten	Ruifachstadion Axams
17. 05.	14:00	U9 Gruppe 6	Rum	Sportzentrum Götzens
21. 05.	18:00	U15 Gruppe 4	Steinach	Sportzentrum Götzens
23. 05.	16:00	Regionalliga West	Bregenz SC	Ruifachstadion Axams
23. 05.	17:30	Bezirksliga West	Tarrenz	Sportplatz Grinzens - Kunstrasen
24. 05.	13:00	U16 Gruppe 3	Rum	Sportzentrum Götzens
24. 05.	16:00	Gebietsliga West	Völs	Sportzentrum Götzens
02. 06.	19:30	U15 Gruppe 4	Eillbögen/Patsch	Sportzentrum Götzens
05. 06.	16:30	U10 Gruppe 6	Fulpmes	Sportplatz Grinzens - Kunstrasen
05. 06.	18:00	U11 Gruppe 6	Oberhofen	Sportplatz Grinzens - Kunstrasen
06. 06.	13:00	U13 Gruppe 5	Mötz/Silz	Sportzentrum Götzens
06. 06.	16:00	Regionalliga West	Kufstein	Sportzentrum Götzens
07. 06.	11:00	U12 Gruppe 4	Navis	Sportzentrum Götzens
07. 06.	14:00	U9 Gruppe 6	Reichenau/Union	Sportzentrum Götzens
11. 06.	18:00	Gebietsliga West	Thaur	Sportzentrum Götzens
13. 06.	16:00	U15 Gruppe 4	Seefeld	Sportzentrum Götzens
13. 06.	17:30	Bezirksliga West	Pitztal	Sportplatz Grinzens - Kunstrasen
13. 06.	18:15	U16 Gruppe 3	Nassereith	Sportzentrum Götzens



Jungbauernschaft/Landjugend · Wieder viele Aktivitäten

Nikolauseinzug 05.12.2008



Wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder am 5. Dezember den Nikolauseinzug veranstaltet. Ab 15.00 Uhr schanken wir am Pavillon Glühwein und Tee für unsere Gäste aus, um 16:00 Uhr kam dann der Nikolaus mit seinen Engeln in einer Kutsche. Die Teufel hatten die schweren Geschenke für die „Braven“ Kinder zu tragen. Nachdem er alle Kinder begrüßt hatte bekam jedes Kind ein „großes Sackerl“ voll Süßigkeiten, anschließend verabschiedete sich der Nikolaus bei den Kindern bis zum nächsten Jahr und machte sich auf den Weg um das ein oder andere Kind noch zu Hause zu besuchen.



Kinderspielenachmittag

"Das warten auf das Christkind verkürzen", Verteilung des Friedenslichtes: 24.12.2008

Am 24. Dezember war es wieder soweit, um unseren Kleinen das warten auf das Christkind zu verkürzen haben wir unseren traditionellen Spielenachmittag veranstaltet. Um 14:00 Uhr trafen wir uns im Mehrzweckraum der Gemeinde nach dem Eltern Ihre Kinder zu uns brachten gings los: wir spielten, bastelten, turnten, malten, usw. bis 16:00 Uhr, dann besuchten einige der Kinder noch die Kindermette. Nach der Kindermette und auch um 17:00 Uhr nach der Messe verteilten wir wie jedes Jahr die Friedenslichter.



DANKE für den netten Nachmittag und die Freiwilligen Spenden für die Friedenslichter.



Jungbauernball 2009 12.01.2009

Am Samstag den 10.01.2009 war es soweit, unser alljährlicher traditioneller Jungbauernball stand vor der Tür.



Um unseren Gästen einen „gewaltigen Ball“ zu präsentieren trafen wir uns bereits am Freitag, 09.01.2009 um sämtliche Aufbauarbeiten zu erledigen.

Am Samstag ab 20 Uhr ging's dann los mit einem kleinen „Begrüßungsschnapsl“ für unsere Gäste. Für Speis und Trank sowie für gute Unterhaltung war bestens gesorgt. Für die gute Küche sorgten die Grinzner Bäurinnen, wo wir uns besonders bei Cornelia Holzknecht und Daniela Freisinger recht herzlich bedanken möchten. Die Musikgruppe „Trio Melody“ sorgte bis in den frühen Morgenstunden für bomben Stimmung und gute Unterhaltung. Was nicht Fehlen durfte, ist unser Schätzspiel und die Versteigerung, auch hier möchten wir uns für die schönen tollen Körbe und Kuchen recht herzlich bei den Spendern bedanken.

Dann war es endlich soweit!

Mit einer kurz verspäteten Mitternachtseinlage unserer „Jungs“ und unserer „Traumsängerin“ aus Las Vegas brachten wir unseren, leider „Nicht Raucher“ Saal wieder bis zum



Rande hin voll. Die Jungs aus „LAS VEGAS“ brachten eine bomben Stimmung mit Ihrer Show „die Glocken von Rom“. Weiters war unsere beliebte SINGLEBAR wieder gut besucht sowie die Schnaps- und Piffbar. So ließen wir alle und unsere Gäste den Ball gemütlich ausklingen bis zum Open End. Wir bedanken uns bei den Ortsgruppen für den Besuch und freuen uns schon auf 2010 auf einen gewaltigen Ball.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei ALLEN Helfern, egal ob bei den Aufbauarbeiten, während dem Ball oder beim Aufräumen am nächsten Tag ein großes Vergelt's Gott sagen. Danke für eure große Hilfe.

Unsinniger Donnerstag in Grinzens

Treffpunkt war wie jedes Jahr um 13 Uhr in Untergrinzens, wo sich zahlreiche „Maschger“, „Bodengruppen“ und Wägen aufstellten. Um ca 13.30 starteten die Hexen die Erste Aufführung, gleich anschließend präsentierten sich die Tuxer, bevor die Musikkapelle Grinzens es richtig krachen ließ. Um ca 14 Uhr erwarteten dann schon zahlreiche Gäste unsere „Maschger“ am Platz beim Gasthof Oberdanner und ließen Sie sich von unseren Umzug begeistern.



Von Bergbauernarbeit, Senderstaler Wilderer, Wirtschaftskrise in Grinzens, Ich bin ein Star holt mich hier raus, 7 Zwerge allein im Wald bis Stars on Tour 2009 war alles dabei.

So konnten wir alle gemeinsam bis zum Schluss den „Unsinnigen“ richtig gemütlich ausklingen lassen.

Ein **großes Lob** gilt auch unserm **Platzsprecher Peter Hager** der unsere Wägen und Gruppen während des Umzugs ansagte.

In diesem Sinne möchten wir uns, RECHT HERZLICH bei "ALLEN" Besuchern und Mitmachern bedanken sowie für die "FREIWILLIGEN SPENDEN" die wir statt einem Eintritt kassierten, um den Umzug zu versichern.

So können wir auf einen tollen Umzug zurückblicken und freuen uns schon auf nächstes Jahr!

JB/LJ GRINZENS
Nicole Kapferer



2 Jahre Jugendraum Grinzens- Ein Blick zurück und nach vorne

Der Jugendraum kann auf das 2. erfolgreiche Jahr zurückblicken

Die große 2-Jahresfeier im Jänner war ein gelungener Start ins Jahr 2009. Der Oldie-Abend am 16. Jänner bildete den ersten Teil unseres 2. Jahrestages. Die erwachsenen Freunde und Förderer des Jugendraums schwangen zu passender Musik das Tanzbein. Für Speis und Trank sorgte das Jugendteam.

Am Samstag, den 17. Jänner waren die Jugendlichen an der Reihe mit uns unseren Geburtstag zu feiern. Die Innsbrucker Band

„Melon Jolly“ sorgte für die entsprechende Stimmung. Für das Jugendteam ist so ein Fest mittlerweile fast schon zur Routine geworden. Es erschienen auch viele Besucher von außerhalb des Westlichen Mittelgebirges, welche ebenfalls von unserem Projekt sehr angetan waren.



2-Jahresfeier Teil 2: **Melon Jolly** vor dem begeisterten Publikum



2-Jahresfeier Teil 1: Unsere „Oldies“ beim Abtanzen

Wegen der zahlreichen positiven Rückmeldungen der erwachsenen Besucher haben wir uns entschlossen, den nächsten Oldie-Abend vorzuziehen.

Am **12. Juni 2009** laden wir alle Freunde und Förderer des Jugendraums erneut

ein, einen Ausflug in deren eigene Jugendzeit zu machen.

Einen bewährten Programmpunkt wollen wir für 2009 wieder verstärkt aufgreifen. Je ein Mal im Monat werden wir für Kinder und Jugendliche einen Filmnachmittag veranstalten. Nähere Infos werden mittels Aushang bekannt gegeben bzw. stehen auf unserer Homepage www.jugendraum-grinzens.at.

*Also schau vorbei und sei dabei
Dein Jugendteam*

Spielgruppe „Lari-Fari“ PUPPENTHEATER von und mit Marianne Klingler

am Palmsamstag, den 4. April 2009
um 15.30 Uhr

im Gemeindesaal

Eintritt: EUR 2,- pro Kind
Erwachsene frei

Altersempfehlung: 2 bis 6 Jahre

Marianne Klingler arbeitet seit vielen Jahren mit Kindern und ist begeisterte Puppenspielerin. Sie wird uns eine liebevoll gestaltete und musikalisch umrahmte Vorstellung ihres Theaters mit selbst gemachten Puppen zeigen. Anschließend gibt es in gemütlicher Runde Kaffee, Saftl und Kuchen.

Wir freuen uns schon auf Euch.



ANMELDUNG

Anmeldungen für die
Spielgruppe für Kinder
ab 2 1/2 Jahren
bitte bis Ende Mai 2009
bei Evi Holzmann
(Tel. 0650 / 560 22 45).

Nähere Infos ebenfalls bei
Evi oder im Internet unter
www.kindergruppen-tirol.at!

EINLADUNG

Der
Singkreis Grinzens
möchte auch heuer wieder zum
gemeinsamen Singen
einladen.

Ohne Leistungsdruck und
Auftrittsstress und zwar am
19. Juni und 2. Oktober
um 20 Uhr, im Probelokal
des Singkreis Grinzens.

Wir freuen uns schon auf Euch.

Roswitha Haslwanter



Großes Bezirksmusikfest für unsere Musikkapelle

Liebe Grinznerinnen und Grinzner, das heurige Jahr ist für die BMK Grinzens ein ganz besonderes Jahr. Ein Ereignis, welches nur alle 16 Jahre stattfindet, kommt heuer nach Grinzens. Die Musikkapelle ist stolz, das **59. Bezirksmusikfest Innsbruck-Land** ausrichten zu dürfen. Weiters feiert unser **Bezirksverband das 60 jährige Bestandsjubiläum** mit einer großen Aufführung. Ein so großes Fest erfordert von uns als Funktionäre, aber auch von jedem einzelnen Mitglied ein hohes Maß an zusätzlichen Aufgaben.

Die Musikkapelle allein könnte aber dieses Fest nicht ohne die Unterstützung aus der Bevölkerung durchführen. Ich darf daher alle bitten, uns zu unterstützen, damit auch Grinzens ein würdiges Bezirksmusikfest ausrichten kann.

Ich bedanke mich schon jetzt bei allen, die sich hier einbringen und freue mich auf ein tolles Festwochenende vom 10.-12. Juli.

Alex Hager, Obmann

Programmablauf

Freitag 10. 7. 2009 – Tag der Jugend

- 17.45 Uhr** Eintreffen der Jugend aus allen Musikkapellen
- ab 18.00 Uhr** Konzerte von drei regionalen Jugendblasorchestern
Verleihung der Jungmusikerleistungsabzeichen
- 20.00 Uhr** Einmarsch ins Festzelt und anschließendes Gesamtspiel (2 Märsche)
- ab 21.30 Uhr** Abends spielen die Torpedos

Jubiläumsabend

Samstag 11. 7. 2009

60 Jahre Blasmusikverband Innsbruck-Land

55 Jahre BMK-Grinzens

200. Gedenkjahr Andreas Hofer



Der Samstag steht ganz im Zeichen des 60jährigen Bestandsjubiläums des Musikbezirks Innsbruck-Land. Das Werk „Der Traum eines österreichischen Reservisten“ wird zum ersten Mal in unserem Umkreis aufgeführt. Die 80 bis 90 mitwirkenden Musikanten/innen, zusammengesetzt aus allen Kapellen des Bezirkes, werden von Bezirkskapellmeister Roland Krieglsteiner dirigiert. Das Stück dauert ca. 1 Stunde.

Anschließend erfolgt der gemeinsame Abmarsch zum Festzelt. Dort spielen „Die Jungen Zillertaler.“

Der Traum eines österreichischen Reservisten

Mitwirkende (insgesamt ca. 385 Pers.):

Musikalisch:

- Orchester des Bezirksverbandes IBK-Land
- Salinenmusikkapelle Altaussee

Schauspielerisch:

- Volkstheater Axams
- Sendersbühne Grinzens
- Heimatbühne Mutters

Traditionsverbände:

- Schützenkompanie Axams
- Schützenkompanie Grinzens
- Tiroler Kaiserjäger (Ibk-Land)
- Kameradschaftsbund Axams

Sonstige:

- Grinzner Jäger
- Schafzuchtverein Grinzens
- Kutscher

Sonntag – Tag der Blasmusik 12. 7. 2009

- 8.30 Uhr** Empfang der Ehrengäste beim Gasthof Oberdanner durch die Ehrenmusikkapelle sowie der Schützenkompanie Grinzens
- 9.00 Uhr** Feldmesse mit 15 Kapellen des Musikbezirkes Innsbruck-Land und der Salinen-MK – Altaussee (bei Schlechtwetter im Festzelt)
Erstaufführung der Messe – vom Tiroler Komponisten und Landeskapellmeister Hermann Pallhuber eigens für das 60jährige Bestehen des Bezirkes Ibk-Land komponiert
- 9.45 Uhr** Festakt
Ansprachen der Ehrengäste
Anschließend gemeinsamer Einmarsch zum Festzelt
Im Festzelt erfolgt der erste Teil der Konzertvorträge – jede Musikkapelle des Bezirkes gibt zwei Kostproben ihres Könnens zum



Besten. Für jede einzelne Kapelle ist dies ein sehr würdevoller Rahmen um die Früchte der langen Probenarbeit zu präsentieren.

13.00 Uhr Defilierung mit Marschmusikbewertung

Anschließend folgt der zweite Teil der Konzertvorträge im Zelt.

17.00 Uhr Tanz und Unterhaltung

Der Musikbezirk Innsbruck-Land gehört zu den am stärksten besetzten Bezirken Tirols, nicht weniger als **16 Musikkapellen** vom südöstlichen über das westliche Mittelgebirge bis Sellrain, Gries im Sellrain und Oberperfuß sowie Kematen und Völs gehören diesem Bezirk an. Das Highlight des Jahres bildet das großartige Bezirksmusikfest, das abwechselnd von einer der Mitgliedskapellen ausgerichtet wird.

Ein großes Zeltfest, dessen Höhepunkt der Festumzug aller 16 Kapellen durch den jeweiligen Ort darstellt, fasziniert samt einem dreitägigen abwechslungsreichen Rahmenprogramm viele Zuschauer. Ebenso geben die Mitgliedskapellen Kostproben ihres großartigen Könnens im Festzelt. Größter Wert wird im Musikbezirk auch auf die Nachwuchsförderung gelegt. Der Freitagabend steht deshalb ganz im Zeichen der Jugend, die nicht nur in gemeinsamer Formation einmarschieren, sondern ebenfalls durch ihr musikalisches Können besticht.

Die Musikkapelle Grinzens hat im Jahr 2009 die Ehre dieses Fest auszurichten, wobei





diesmal noch ein Extrapunkt auf dem Programm steht. Die Marschmusikbewertung der sich die Kapellen nur alle drei Jahre stellen, bildet ein eindrucksvolles Bild aus musikalischem Können, größter Disziplin und

Teamarbeit. Strengste Bewerter zeigen jeden Fehler auf, die Musikkapellen sind daher bemüht in monatelanger Probenarbeit ihren Auftritt zu perfektionieren. Belohnt werden die MusikantenInnen durch die Ovationen

des begeisterten Publikums, welches sich dieses farbenprächtige Spektakel nicht entgehen lässt. Am Sonntag steht der Defilierungsplatz im Zentrum des Geschehens.

BMK – Grinzens, Heidi Kastl

Jugendförderung durch Kalenderverkauf



Instrumentenwart Martin Brecher, Jungmusikantin Nadine Jansenberger, Jugendreferent Martin Hassl und Obmann Alex Hager bei der Übergabe der Klarinette

Unser **Kalenderverkauf trägt erste Früchte**. So konnte aus dem bisherigen Erlös bereits eine neue Klarinette für unsere Jungmusikantin Nadine Jansenberger angekauft werden, wozu jeder, der einen Kalender erworben hat, beigetragen hat - **DANKE!**

Die Musikkapelle hat das ganze Jahr über große Ausgaben. Die Instrumente müssen re-

gelmäßig überholt und gewartet werden, was mit hohen Kosten verbunden ist. Alte Instrumente müssen mit der Zeit durch neue ersetzt werden – Abnutzung, Verschleiß u.v.m.

Eine **kleine Übersicht der anfallenden Kosten im Laufe eines Jahres**. Eine grobe Auflistung der bei Blaskapellen häufigsten Reparaturkosten und Neuanschaffungen bei Instrumenten:

Generalreparatur einer B-Klarinette - alles zerlegen, in Öl legen, neue Polster
= 390.- Euro

Reparatur einer Trompete - Maschinen, Matzen, innenreinigen
= 120.- Euro

Reparatur einer F- oder B-Tuba
= 340.- bis 690.- Euro

Neupreis:
B – Klarinette Schülermodell = 1.400.- Euro
professionell ab 2.800.- Euro

Trompete Schülermodell
= ab 600.- Euro bis 1200.-
professionell ab 1.800.- Euro

Tuba
= ab 4.500.- bis 6.900.- Euro
Preislich nach oben fast keine Grenzen.

Mit dieser kleinen Übersicht ist es für jeden ersichtlich, mit welchen großen Ausgaben die Musikkapelle jedes Jahr zu rechnen hat. Zu-

sätzlich muss jeder Musiker auch eingekleidet werden. Umso mehr freut es uns, dass es uns durch den Kalenderverkauf ermöglicht wurde, die Einnahmen in unsere Jugendarbeit zu investieren. Ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens ist der dauerhafte Fortbestand der Tradition und der Kultur innerhalb dieses Vereins. In einer Musikkapelle bedeutet das die Erhaltung der Tracht, das gemeinsame musizieren, der Erhalt der Gemeinschaft und die Verbreitung der Blasmusik. Es ist toll zu spüren, wie viel Spaß es macht, gemeinsam Musik zu machen und zu erleben was es heißt, einen Auftritt zu meistern.

Die Jungmusikanten treffen sich nicht nur um zu musizieren, sondern auch zu außermusikalischen Aktivitäten, bei denen der Spaß im Vordergrund steht. Es ist eine schöne und verantwortungsvolle Aufgabe, Jugendliche durch Musizieren in ihrer Individualität zu unterstützen, ihr Selbstbewusstsein zu stärken, ihre Kreativität zu fördern und das Sozialverhalten und die Kritikfähigkeit zu üben.

Daher ergeht von unserer Seite aus nochmals ein ganz großes Dankeschön an jeden Einzelnen, der uns mit dem Kauf eines Kalenders unterstützt hat.

Eure BMK - Grinzens, Heidi Kastl

Obst- und Gartenbauverein Grinzens

2008 war ein sehr gutes Obstjahr. Unsere Presse wurde von Gartlern aus 74 Gemeinden genutzt. Insgesamt pressten wir ca. 90.000l Apfelsaft. 130.000kg Äpfel wurden zu Saft gepresst, pasteurisiert und Bag-in-Box abgefüllt. Weil auch immer mehr Trauben geerntet werden, haben wir eine Traubenpresse und eine Rebelmaschine gekauft.

Auch heuer werden wir eine Sammelbestellung für Obstbäume und Beerensträucher vornehmen. Bestellung nimmt Maria Christ unter der Telefonnr. 0664/73720450 entgegen.

Gegen Vorlage der **Mitgliedskarte des Obst- und Gartenbauvereines** Grinzens gewähren folgende Firmen einen **Preisnachlass:**

A-Holz, Baumax, Ortner und Stanger, Würth, fast alle Gärtnereien (Dehner ausgenommen)

Veranstaltungen im Jahr 2009

Ende März, Anfang April (je nach Witterung) wird ein Baumschnittkurs in Grinzens angeboten. Auskunft erteilt Obfrau Maria Christ, Tel. 0664/73720450.

Donnerstag 16. April 2009: Vortrag von Josef Prantner „Kakteen, Verbreitungsgebiet, Artenvielfalt“ im Vereinslokal, Beginn: 20 Uhr

Sonntag 14. Juni 2009: Ausflug

Sonntag 4. Oktober: Erntedankfest-Kirchtag

Veranstaltungen Landesverband:

17. April: Veredelungskurs im Stift Wilten

25. April: 100-Jahrfeier Landesverband in Stams

28. Juni: Tag der offenen Gartentür Bereich Landeck, Imst, Innsbruck, Osttirol

5. Juli: Tag der offenen Gartentür Bereich Reutte, Schwaz, Kufstein

(Der OGBV Grinzens wird am 28. Juni eine gemeinsame Besichtigungstour mit Privatfahrzeugen organisieren.)

7. - 11. Oktober:

Obstausstellung bei der Herbstmesse in Innsbruck

Obfrau Maria Christ



Information zur Neugestaltung des Altarraums in der Pfarrkirche Grinzens



Die vorgesehene Neugestaltung, die eine Verbesserung in liturgischer und praktischer Hinsicht mit sich bringen wird, war für Februar 09 geplant. Sie wurde auf die Zeit nach dem Herz-Jesu-

Sonntag (21. 6. 09) verschoben. Die Verlegung des neuen Holzbodens wäre in der kalten Jahreszeit - so die Fachleute - problematisch gewesen, weil der kalte Betonboden zu Aufwölbungen des darüber angebrachten Holzbodens führen hätte können. Deshalb warten wir die warme Jahreszeit ab. Während der Arbeiten können wir die Gottesdienste im Probelokal des Singkreises abhalten. Begräbnisgottesdienste könnten im Sommer auch im Freien durchgeführt werden.

Der neue Termin für die **Altarweihe** durch Diözesanbischof Manfred Scheuer wird voraussichtlich der **Sonntag, 13. September 09** sein. Dank der Großzügigkeit der Bevölkerung bei der Haussammlung im November 2008 und dank der zugesagten Unterstützung durch die Gemeinde Grinzens werden wir die anfallenden Kosten von rund 36.000.- Euro gut bewältigen können. Was derzeit noch fehlt, werden wir durch weitere Spenden (z.B. durch Kranzablösen), durch den Beitrag der Diözese und durch bescheidene pfarrliche Rücklagen, noch aufbringen können.

Für jede Unterstützung spricht die Pfarre einen kräftigen Dank aus! Wir können uns auf eine schöne und liturgiegerechte Lösung freuen!

Was ist eigentlich „LITURGIE“?

Der Begriff "Liturgie" wird heutzutage ausschließlich in der Bedeutung von "Gottesdienst" verstanden. Gemeint ist in erster Linie die Heilige Messe, auch Eucharistiefeier genannt, aber auch andere öffentliche gottesdienstliche Feiern, z.B. Tauffeiern, Wortgottesdienste, Prozessionen, Vespren, Kreuzwegandachten usw.

In der christlichen Liturgie gibt es verbindliche und unwandelbare Elemente, aber auch wandelbare, zeit- und kulturbedingte Elemente. Neben den abendländischen Liturgien (dazu gehört besonders die uns vertraute römische Liturgie, aber z.B. auch die ambrosianische Liturgie) gibt es auch die orientalischen Liturgien (z.B. die byzantinische Liturgie oder die

armenische Liturgie). Da wird deutlich, dass die christliche Liturgie einen einheitlichen und verbindlichen Kern hat, aber darum herum auch viele Varianten in der Gestaltung kennt.. Im Zentrum steht die Einsicht: der erste Liturgie d.h. der Ersthandelnde in allen gottesdienstlichen Feiern ist Jesus Christus. ER bringt Gott, dem Vater das eucharistische Opfer dar, ER tauft, firmt usw. Der Priester darf aufgrund seiner Weihe Christus repräsentieren - im Gegenüber zur Gottesdienstgemeinde. Dennoch ist Liturgie immer ein Geschehen der ganzen christlichen Gemeinde. Das Zweite Vatikanische Konzil hat deswegen die bewusste Teilnahme und Mitfeier aller Gläubigen besonders betont.

In der Liturgie feiern wir unseren Glauben. Sie ist der herausragende "Ort", an dem sich die Geschichte Gottes mit uns, die Heilsgeschichte, aktuell ereignet.

Die Höchstform der Liturgie, die Eucharistie/Hl.Messe, ist Opfer (gemeint ist die Lebenshingabe Jesu am Kreuz zu unserer Erlösung) und Mahl zugleich. Das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965) hat den früher etwas vernachlässigten Mahlcharakter der Hl. Messe im Zusammenhang mit dem Opfercharakter betont. Diese Betonung des Gemeinschaftscharakters (Communio) kommt auch im modernen Kirchenbau und in der Gestaltung von Altarräumen zum Tragen. Das kommunikative Element der Liturgie (Beziehung zu Gott und zu den anderen) soll den Opfercharakter nicht verdrängen, sehr wohl aber ergänzen!



Katholische Jungschar

Dreikönigsaktion 2009

13 Mädchen und 8 Buben der Katholischen Jungschar Grinzens waren auch heuer wieder unterwegs, um die Weihnachtsbotschaft zu verkünden, Segen zu bringen und Spenden für Kinder in den Ländern des Südens zu ersingen. Begleitet wurden die Kinder von Pfarrer Ernst Jäger, Klara und Simon Jetzinger, Maria Schröcksnadel, und Gerhard Marini. Unter dem Motto „Unsere Welt fair ändern“ zogen sie durch das Dorf und fanden viele offene Türen und großzügige Hände! So durften sie sich am Ende über das ansehnliche Ergebnis von 3.810.- Euro freuen!

Danke euch allen!

In diesem Jahr fließen die Gelder in Projekte in Uganda. Straßenkinder in Kampala können ein Dach über den Kopf bekommen und betreut werden, Trinkwasserbrunnen werden gebaut und landwirtschaftliche Schulungsprogramme für Kleinbauern durchgeführt. Die zwei afrikanischen Sozialarbeiter, die im November unsere Jungscharkinder besucht haben, haben uns viel davon erzählt und auch viele Fotos gezeigt.

Insgesamt erreicht die Hilfe der österreichischen Sternsinger jährlich rund eine Million Menschen und verbessert deren Lebenssituation spürbar!

Ernst Jäger





Neues von Schafzuchtverein

Bei der **Gebietsausstellung am 27.02. in Götzens** wurden von den Vereinen Axams, Götzens, Grinzens, Mutters und Völs 472 Tiere von 75 Züchtern aufgetrieben. Der **Schafzuchtverein Grinzens** war mit **9 Züchtern** und **70 klassifizierten Schafen** vertreten.

Die Ausstellung wurde vom Verband wie folgt dokumentiert: „Die Qualität der präsentierten Zuchttiere war in nahezu allen Gruppen hochkarätig. Vor allem die Dichte an der Spitze ist kaum zu übertreffen. Von den 472 ausgestellten Tieren fiel kein einziges vom hervorragenden Niveau des Pflege – und Fütterungszustandes ab.“

Angesichts dieses Lobes über die Qualität der ausgestellten Tiere ist der Erfolg der Grinzner Schafzüchter umso erfreulicher.

Vereinsergebnis der Grinzner-Aussteller:

Andreas Holzknicht: (22 Ia, 1 I, 2 IIa)

3. Sieger: Jungschafe säugend 2 1/2 – 3 Jahre

3. Sieger: Jungschafe säugend 2 – 2 1/2 Jahre

4. Sieger: Altkilber trocken 1 1/2 – 2 Jahre

5. Sieger: Altschaf säugend 4 – 5 1/2 Jahre

Gebietssieger!!

Max Kapferer (13 Ia, 4 I, 2 IIa)

Reservesieger (2. Platz):

Jungschafe säugend 3 – 4 Jahre

Reservesieger (2. Platz):

Altkilbern säugend 1 – 1 1/2 Jahre

3. Sieger: Altwidder

5. Sieger: Jungschafe trocken 2 – 2 1/2 Jahre



Wie bzw. dass man sich auch über einen Reservesieger freuen kann, zeigt uns Max in eindrucksvoller Weise.

Daniel Engl (7 Ia, 1 I)

Florian Tanzer (6 Ia, 2 I)

Reservesieger (2. Platz):

Altkilbern trocken 1 1/2 - 2 Jahre

Richard Engl (3 Ia), Josef Engl (2 Ia)

Markus Holzknicht (2 Ia), Mario Riedl (2 Ia),

Gabi Holzknicht (1 I)

Beeindruckend war, dass **Andreas Holzknicht** mit seinen **25 ausgestellten Tieren** wieder den **Gebietssieg** nach Grinzens holen konnte. **Bravo!** **Sabine Kapferer**



So sehen Sieger aus! Andreas Holzknicht, Obmann Florian Tanzer, Max Kapferer. (vlnr)



Altkilber: 2. Sieger, säugend 1-1 1/2 Jahre. Max Kapferer



Jungschafe: 2. Sieger, säugend 3-4 Jahre. Max Kapferer



Altkilber: trocken 1 1/2-2 Jahre. 2. Sieger Florian Tanzer, 4. Sieger Andreas Holzknicht



Jungschafe: 3. Sieger, säugend 2 1/2-3 Jahre. Andreas Holzknicht



Altwidder: 3. Sieger. Max Kapferer



Jungschafe: 3. Sieger, säugend 2-2 1/2 Jahre. Andreas Holzknicht



Jungschaf: 5. Sieger, trocken 2-2 1/2 Jahre. Max Kapferer



Altschaf: 5. Sieger, säugend 4-5 1/2 Jahre. Andreas Holzknicht



Aktivitäten der Grinzner Senioren

Leider mussten wir Frau Hilde Kastl, Frau Annemarie Auer und Frau Anna Leitner, drei langjährige Mitglieder, auf ihrem letzten Weg begleiten.

Beim ersten **Stubennachmittag** am 7. 1. 2009 feierten wir den **80. Geburtstag von Agnes Bucher**. Sie war jahrelang eine engagierte und gewissenhafte Schriftführerin des Grinzner Seniorenbundes. Ihr wurde ein Geschenkkorb überreicht.

Derzeit hat der **Seniorenbund Grinzens 99 Mitglieder**. Die Stube ist jeden Mittwoch-

nachmittag sehr gut besucht. Hildegard Kreidl, die Obfrau, bedankt sich recht herzlich bei allen Bäckerinnen für die köstlichen Süßigkeiten, mit denen die Senioren jede Woche verwöhnt werden.

Am **26. März fand im Sportcafé** die alljährliche **Jahreshauptversammlung** statt, zu der alle Mitglieder eingeladen waren. Die Obfrau konnte **Eugen Jordan** als ihr **100. Mitglied** im Verein aufnehmen.

Vom **4. bis zum 8. Mai 2009** ist eine **Reise ins Salzkammergut** geplant. InteressentIn-

nen sollen sich bitte bald bei Josefa Kapferer anmelden.

Im **Mai** wird im Rahmen des Stubenausflugs eine **Kreuzfahrt im Naturpark Altmühltal** durchgeführt. Die Kosten dafür übernimmt der Seniorenbund Grinzens.

Am **4. Juni 2009** werden im Sportcafé die **runden bzw. halbrunden Geburtstage** von einigen Mitgliedern gefeiert.

Obfrau Hildegard Kreidl



Aktiv wie immer – Die „Wir Grinzner Frauen“

Aktiv wie immer verbrachten die Wir Grinzner Frauen die letzten Monate. Bei unserem traditionellen Bastelabend im Advent wurden wieder liebevolle Geschenke für die Seniorenweihnachtsfeier gebastelt. Eine Abordnung der „Wir Grinzner Frauen“ überreichte die schönen Mooskugeln bei der Weihnachtsfeier im Sportcafé. Nadja Jansenberger, Christoph und Verena Winkler spielten Weihnachtslieder.

Gleich drei Fixtermine gab es für die Frauen im Fasching. Beim Kinderfasching hatten wieder mehr als 50 Kinder viel Spaß mit dem Zauberer Pipo, Musik, Tanz und Basteleien. Beim Frauenfasching durften sich die Mütter einmal selbst amüsieren und bei unserem Standl im Buswartehäuschen am Unsinnigen Donnerstag waren auf Grund der winterlichen Temperaturen vor allem Tee und Glühwein gefragt.

Fahrsicherheitstraining

Die „WIR GRINZNER FRAUEN“ freuen sich auf ein absolutes Highlight. Am Freitag, 19. 06. 09 von 13.00 bis 17.30 fahren wir ins Fahrtechnikzentrum des ÖAMTC in Gärberbach und absolvieren ein Fahrsicherheitstraining. Gerade bei uns in Grinzens, mit seinen engen und oft auch eisigen Straßen ist eine

perfekte Beherrschung des eigenen Autos das Um und Auf. Beim ÖAMTC Fahrsicherheitstraining können wir die Grenzen und Möglichkeiten austesten und so noch sicherer werden. Interessenten melden sich bei:

Marieke Jansenberger



Wir
GRINZNER
Frauen



Achtung: Wichtiger Termin

Bitte Vormerken!

Jahreshauptversammlung

der „Wir Grinzner Frauen“

am **Mittwoch, 13.05. 2009**

um **20.00 Uhr** im Sportcafé Grinzens



Multitalent Erdgas – Viele Vorteile zu einem günstigen Preis

TIGAS erweitert Förderungen für energieeffizienten Erdgas-Einsatz

Energieeffizienz und Umweltschonung haben Erdgas zur bevorzugten Wunschenergie in Tirol gemacht. Erdgas lässt sich auch sehr gut mit Solaranlagen kombinieren und hilft beim Energiesparen.

Die TIGAS senkt ab 1. April 2009 die Erdgaspreise für rund 75.000 Tiroler Erdgaskunden und verdoppelt im Jahr 2009 den Energiesparbonus bei Einsatz eines effizienten Erdgas-Brennwertgerätes von € 300,- auf € 600,-. Zudem wird der Umstieg auf eine Erdgasheizung mit einer Umstellprämie sowie Erdgas-Wärmepumpen mit einem Investitionszuschuss gefördert.

Erdgas ist effizient. Erdgasgeräte nutzen die eingesetzte Energie optimal aus und erreichen hohe Nutzungsgrade. Erdgas-Brennwertgeräte in Verbindung mit Niedertemperaturheizsystemen senken den Energieverbrauch und damit die Kosten um bis zu 40 % im Vergleich zu konventionellen Altanlagen. Zudem ist Erdgas sowohl im Haushalt – zum Kochen, Heizen und Warmwasserbereiten – als auch in Gastronomie und Gewerbe vielseitig anwendbar.

Erdgas ist umweltschonend. Erdgas gelangt ohne Belastung der öffentlichen Verkehrswege unterirdisch ohne Umwandlungsverluste direkt zum Verbraucher. Es verbrennt ohne gesundheitsschädliche Staub- und Rußpartikel und wirkt somit nachweislich gegen die Feinstaubbelastung in den zentralen Tiroler Siedlungsgebieten. Aufgrund der vergleichsweise geringen Kohlendioxid-Emissionen leistet Erdgas auch einen wesentlichen Beitrag zur Verminderung der Treibhausgase.

Erdgas und alternative Energien. Erdgas lässt sich auch besonders gut mit Solarenergie und Umweltwärme kombinieren. Erdgas-Wärmepumpen nutzen die im Erdreich, Grundwasser oder in der Luft enthaltene kostenlose Umweltwärme und erreichen dadurch eine hohe Energieeffizienz. Sie zählen zu den wirtschaftlichsten und umweltschonendsten Heiz- und Kühlsystemen und verbrauchen um bis zu ein Drittel weniger Energie als herkömmliche Erdgas-Brennwertgeräte.

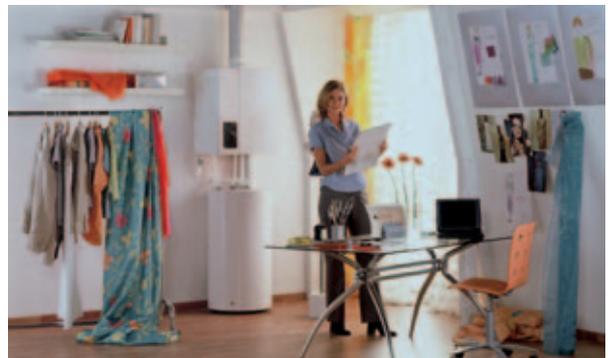
Tigas-Förderungsprogramm

Umstellprämie: € 400,-
Energiesparbonus: € 600,-
(bei Einbau eines Brennwertgerätes)

Erdgaswärmepumpenförderung: abhängig von der Anschlussleistung mindestens € 600,-, maximal € 6.000,-.

Auch das Land Tirol bietet im Rahmen der Wohnbauförderung und der Wohnhaussanierung attraktive Förderungen beim Einsatz von Erdgas an.

Infos: Kostenlose Serviceline 0800 / 828 829 oder www.tigas.at



Mit der Energieeffizienzklasse A+++ sparen Sie bis zu 10% Energiekosten



Mit der Energieeffizienzklasse A+++ sparen Sie bis zu 10% Energiekosten

Lernen Sie die Vorteile von Erdgas kennen. Besuchen Sie unsere Website www.tigas.at oder rufen Sie unsere kostenlose Serviceline 0800 828 829 an. Wir helfen Ihnen bei der Auswahl des richtigen Erdgasgerätes und bei der Beantragung von Förderungen. Erdgas ist die ideale Lösung für Ihren Energiebedarf. Es ist sauber, wirtschaftlich und umweltfreundlich. Mit Erdgas sparen Sie bis zu 10% Energiekosten. Besuchen Sie unsere Website www.tigas.at oder rufen Sie unsere kostenlose Serviceline 0800 828 829 an.





Wintersportverein – Eine arbeitsreiche Saison geht zu Ende

Mit dem Vereinsschirennen am 1. März ging eine intensive aber auch erfolgreiche Wintersaison des WSV-Grinzens zu Ende.

Obwohl es zum Jahreswechsel noch nicht danach aus sah, konnten wir schließlich doch alle geplanten Veranstaltungen durchführen. Nur der Nachtparallelslalom wurde vom 6. Jänner auf den 7. Feber verschoben.



Zum ersten Mal wurde ein Mondscheinrodeln durchgeführt. An die 40 Personen spazierten durch das Senderstal bis zur Abzweigung Safeins. Dort tauschten die Sportler bei warmen und kalten Getränken ihre Erfahrungen aus und genossen das Panorama der Kalkkögel bei Vollmond. Gegen 22.00 Uhr rodelten alle auf der bestens präparierten, durch den Mondschein und mit Fackeln beleuchtete Rodelbahn ins Tal.

Der Biathlon war die einzige Veranstaltung, die wir wegen Schneemangels nicht in Grinzens durchführen konnten. Trotzdem konnten wir 25 Teilnehmer zählen.

Zwei Wochen später fand das Vereinsrodelrennen am Panoramaweg in Grinzens statt.

Es folgte, wie erwähnt, der Nachtparallelslalom beim Mooslift. Herrliche Stimmung und harte Zweikämpfe prägten diesen Abend, der dadurch den Teilnehmern und Zuschauern in bester Erinnerung bleiben wird.



Das ebenfalls traditionelle Schitraining mit 45 Kindern und 22 Begleitpersonen fand auch heuer wieder auf den Pisten in Kühtai statt. Dabei zählt das Abschlussrennen immer zu einem Höhepunkt für die Kinder.

Bereits zwei Tage später fand in Grinzens der alljährliche Dorfschülerschitag statt, den der WSV in Zusammenarbeit mit der Volksschule und der Gemeinde veranstaltet. 74 gewertete Kinder zeigen, dass diese Veranstaltung aus dem Dorfleben nicht wegzudenken ist. In diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön auch an die Bundesmusikkapelle Grinzens, die sowohl den Einzug vom Pavillon als auch die Siegerehrung musikalisch umrahmt hat. Sowohl für die Kinder als auch die Eltern wurde der Tag so zu einem Festtag. Dank einer bestens präparierten Piste auf den Feldern in Grinzens konnten wir auch das Vereinsschirennen im Ort abhalten. Begeisterung bei Alt und Jung und eine Teilnehmerzahl von 80 Mitgliedern hat gezeigt, dass ein derartiges Rennen nach wie vor in Grinzens – und dies ohne Lift – durchgeführt werden kann. Weiters fand auch heuer wieder von Weihnachten bis Ende Februar fast jeden Samstag ein Schitraining im Kühtai statt das abwechselnd von über 40 Grinzner Kindern besucht wurde.

Zum Schluss hat der WSV-Grinzens noch tatkräftig beim 2. Winterfest – FEUER&EIS – mitgearbeitet und so zum Erfolg beigetragen.

Den ganzen Winter über war auch der Mooslift wieder in Betrieb und zahlreiche Kinder waren beinahe täglich auf der Piste. Dass diese Einrichtung nach wie vor erhalten ist, ist ein Verdienst der Gemeindeführung. Dafür und für die sehr gute Zusammenarbeit im ganzen Jahr möchte ich mich bedanken.

Auch in dieser Saison nahmen einige Kinder an verschiedenen Bezirksrennen (alpin) teil und erzielten beachtliche Erfolge.

Bei nationalen und internationalen Rennen – sowohl im alpinen als auch im nordischen Bereich – haben Mitglieder des WSV ihr Können und ihre Leistungen aufgezeigt. Wir möchten allen ganz herzlich zu den Erfolgen gratulieren.

Ich möchte mich im Namen des WSV bei allen Grundbesitzern bedanken, auf deren Feldern wir die beiden Rennen (Dorfschülerschitag und Vereinsschirennen) durchführen konnten. Aber auch den Grundbesitzern ein Danke, die ihr Feld für die Loipe zur Verfügung stellten.

Weiters gilt der Dank allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die zur Durchführung und damit zum Erfolg der verschiedenen Veranstaltungen beigetragen haben. Auch den örtlichen Vereinen, die den WSV bei der Ausrichtung von Veranstaltungen unterstützt haben, möchten wir DANKE sagen.

Ein Wehrmutstropfen für den Verein bedeutet die Schließung der Trafik in Grinzens. Gerda Oberdanner hat dort über Jahre, wenn nicht Jahrzehnte sämtliche Nennungen, verschiedene Probleme und Anregungen entgegengenommen und an die Vereinsführung weitergeleitet. Ich möchte **Gerda** auf diesem Weg ganz **herzlich DANKE** sagen und ihr für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit wünschen.

Die Sieger in der Saison 2008/2009:

Biathlon:

Vereinsmeisterin Oberdanner Sonja
Vereinsmeister Brecher Karl

Rodeln:

Vereinsmeisterin Nagl Ingrid
Vereinsmeister Oberdanner Simon
Schülermeisterin Haselwanter Corina
Schülermeister Singer Lukas

Parallelslalom:

Vereinsmeisterin Nagl Ingrid
Vereinsmeister Oberdanner Thomas
Schülermeisterin Jansenberger Nadine
Schülermeister Annewanter Florian

Dorfschülerschitag:

Schülermeisterin Jansenberger Nadja
Schülermeister Schröcksnadel Moritz

Schilaufl:

Vereinsmeisterin Tratsch Magdalena
Vereinsmeister Oberdanner Thomas
Schülermeisterin Jansenberger Nadine
Schülermeister Annewanter Florian

Obmann Jakob Annewanter





Marco Holzknecht Tischlermeister in Grinzens

Moderne Inneneinrichtung nach Ihren Wünschen geplant:
Küchen, Esszimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bäder usw.

Maßgefertigte Einzelstücke für Ihren Wohnraum:
Kommoden, Wohnlandschaften usw.

Innenausbau:

Parkettböden, Innen- sowie Schiebetüren, Deckengestaltungen



Ich bin

geb. am 11.04.1982, aufgewachsen in Grinzens
Volksschule Grinzens
Hauptschule Axams
Polytechnischer Lehrgang in Axams
Tischlerlehre: Gottlieb Häfele/Axams 1997-2000
Gesellenprüfung 2001
Tischler-Geselle bei Gottlieb Häfele 2001 – 2008
Meisterkurs von Februar – Juni 2007
Unternehmerkurs von Jänner – Februar 2008
seit April 2008 selbstständiger Tischlermeister

Ich bin

Mitglied beim Schützenverein Grinzens, Wintersportverein (Ausschussmitglied), Freiwillige Feuerwehr Grinzens leidenschaftlicher Fußballspieler, begonnen mit ca. 7 Jahren in Grinzens, mit 15 Jahren Kampfmannschaft Grinzens, zurzeit beim FC Sellraintal



**Tischlermeister
Marco Holzknecht**

Wiesenweg 1 • 6095 Grinzens

Tel. 06 64/444 34 60 • marco.holzknecht@aon.at



ÜBERBACHER & LECHNER OG

BAUGESELLSCHAFT U. ZIMMEREI

Ihre Handwerkspartner bei:

- Umbau - Zubau - Neubau
- Innenausbau
- Sanierungen aller Art
- Terrassen- und Einfahrtsgestaltungen
- Gebäudetrockenlegung

**Unser KNOW-HOW
auch für Ihren Bau!**

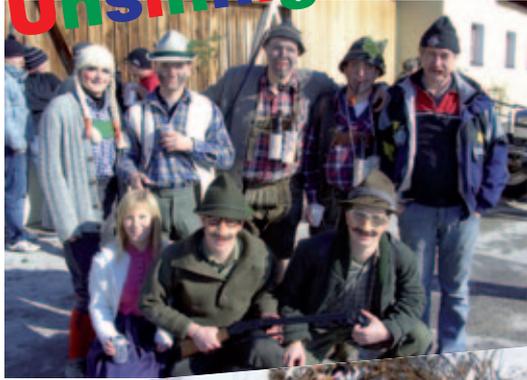
Hannes Überbacher

6094 Axams · Ausserkristen 14 A

Tel. 06 64/920 22 22 · Fax 0 52 34/6 52 12

hannes.ueberbacher@aon.at

Eindrücke vom Unsinnigen Donnerstag



Die Gemeinde Grinzens bedankt sich bei der Jungbauernschaft/Landjugend für die Durchführung und Organisation des „Unsinnigen Umzugs“!